

PCphone Professional V2.1

Copyright © 1994-96 Grewe Computertechnik GmbH

Um die Benutzung der Online-Hilfe zu erlernen, drücken Sie bitte die F1-Taste.

Vor dem ersten Programmstart

Haftungsausschluß
Programmbeschreibung
Betriebsvoraussetzungen
Inbetriebnahme

Die Bedienung

Aktivieren von PCphone
Das Hauptfenster
Ikondarstellung
Die PCphone Mailbox
Tastaturfunktionen
Sprachwiedergabe
Fernzugriff
Sprachmailbox
Betreiben mehrerer Telefonleitungen

Faxfunktionen

Versenden von Faxdokumenten
Seriendruck
Faxanlagen
Faxabruf (Polling)
Der Faxbetrachter
Das Faxprotokoll

Die Konfiguration

Das Konfigurationsmenü
Aufnahme/Wiedergabe

Sonstiges

Technische Daten
Problembhebung
Informationen für erfahrene Anwender

Informationen für erfahrene Anwender

Besondere Funktionen

Die Logdatei

Haftungsausschluß

PCphone PRO bietet in Zusammenarbeit mit den Steuerungssystemen Magic-Control bzw. Media-Link völlig neue Perspektiven für die Kontrolle über Haus, Wohnung und Betrieb. In bislang nicht gekannter Einfachheit ermöglicht dieses System den bequemen Zugriff auf beliebige Geräte.

Bedenken Sie jedoch bitte: Magic-Control und Media-Link wurden entwickelt, um zu vertretbaren Kosten die Fernsteuerung von Geräten zu ermöglichen, nicht jedoch, um teure Produktionsmaschinen oder ähnliches zu steuern. Es wurde größtmögliche Sorgfalt getroffen, um die Zuverlässigkeit der Steuerung zu gewährleisten. Naturgemäß sind jedoch sowohl die Infrarotübertragung der Befehle, die Telefonleitung, aber auch das Computersystem selbst nicht vor Fehlfunktionen sicher. Auch die Steuersoftware PCphone PRO und Magic-Control/Media-Link selbst kann noch Fehler enthalten (wie jedes Produkt). Aus diesem Grund raten wir dringend davon ab, Geräte mit Magic-Control bzw. Media-Link über PCphone PRO zu steuern, die bei unbeaufsichtigtem Betrieb Schaden anrichten können!

Für durch fehlerhafte oder unbefugte Schalt-, Regel- und Abfragevorgänge hervorgerufene Schäden wird keine Haftung übernommen!

Ebenfalls wird keine Haftung übernommen für fehlerhaft oder gar nicht empfangene, gesendete oder weitergeleitete Sprach-, Fax- oder andere Dokumente bzw. Dateien (und für eventuelle Folgen hieraus), sowie für Schäden an Rechner oder Modem!

Durch die Mailboxfunktionen von PCphone Pro bietet sich eine direkte Zugriffsmöglichkeit auf den PC von außen. Für durch entsprechende Zugriffe entstandene Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen!

Dies ist eine Betaversion! Es besteht kein Anspruch auf ordnungsgemäße Funktion dieses Programms. Die Anwendung erfolgt auf eigene Gefahr!

Programmbeschreibung

PCphone PRO für Windows ist ein neues, vollintegriertes Telekommunikationsprogramm für Ihren PC. In Verbindung mit einem sprachfähigen Modem erkennt PCphone selbständig die verschiedenen Anrufarten (Fax, Sprache, Fernsteuerung, Datenanruf) und schaltet automatisch die entsprechende Funktion ein.

PCphone PRO kann zwei unabhängige Leitungen verwalten.

Anrufbeantworter

Bei Sprachanrufen verhält sich PCphone wie ein normaler Anrufbeantworter, bietet aber wesentlich mehr Funktionen. So enthält PCphone z.B. eine Sprachmailbox: Anrufer können sich mit einem eigenen Zugangskode ausweisen und persönliche Nachrichten abrufen. Eingegangene Anrufe können an einen beliebigen Telefonanschluß weitergeleitet werden. Alle wichtigen Funktionen, wie z.B. die Abfrage von neuen Nachrichten oder das Ändern der Ansagetexte können auch per Fernsteuerung über das Telefon konfiguriert werden.

Mailbox

Anrufe für die Mailbox werden automatisch erkannt. Der Clou dieser Mailbox ist das mitgelieferte Einwahlprogramm PCphone Client. Damit kann der Anrufer die Mailbox sehr komfortabel erforschen (ähnlich wie mit einem HTML-Browser das Internet).

Die Mailbox meldet sich immer zuerst im Textmodus. So kann ein neuer Anrufer den PCphone Client mit jedem beliebigen Terminalprogramm herunterladen (sofern dieses das Zmodem-Protokoll unterstützt). Bei Anrufen mit dem PCphone Client schaltet die Mailbox dann automatisch in den HTML-Modus um. Anwender der registrierten Vollversion von PCphone PRO dürfen den PCphone Client kostenlos zum Download zur Verfügung stellen!

Faxgerät

Empfangene Faxe können automatisch oder manuell weitergeleitet werden. Der Faxdruckertreiber unterstützt zeitversetztes Senden und bietet eine Adressdatenbank und Gruppenversand. Per Fernsteuerung über das Telefon können auch die Faxfunktionen konfiguriert werden. Über die Seriendruckfunktion lassen sich Faxdokumente vollautomatisch generieren.

Fernsteuerung

In Verbindung mit den IR-Steuerungssystemen Magic-Control oder Media-Link können Sie sprachgeführt beliebige Geräte in Ihrem Haushalt oder in Ihrer Firma über das Telefon steuern bzw. deren Zustand abfragen.

Technische Daten

Fax

- manuelle oder automatische Faxweiterleitung
- Fernkonfiguration
- Adressdatenbank, Gruppenversand, zeitversetzter Versand
- Pollingfunktion (Faxabruf)
- Seriendruckfunktion für automatische Rundschreiben
- Bereitstellung eines Dokumentes für den Faxabruf

Mailbox

- Text- und grafischer Zugang mit eigenem Client
- 100 Dateibereiche
- Dateiübertragung per Zmodem
- automatischer Dateitransfer
- Email
- bis zu 10.000 User registrierbar
- Remotefunktion
- Email

Anrufbeantworter

- Ansage mit/ohne Aufzeichnung
- automatische Anrufweiterleitung
- Cityrufsignalisierung
- Fernabfrage und Fernkonfiguration
- 10.000 fernkonfigurierbare persönliche Sprachboxen
- Zusatz-Anrufsignalisierung zum Schutz der Privatsphäre
- Gebührensparfunktion
- Unterstützung von von MS-Windowskompatiblen Soundkarten
- Import von WAV-Dateien

Fernsteuerung

- Abfrage und Fernschalten elektrischer Geräte

Betriebsvoraussetzungen

PC

Ein schneller Rechner (ab 386DX40) wird empfohlen. Je schneller der Rechner, desto besser die erreichbare Sprachqualität. Bei langsamen Rechnern sollte zumindest eine Schnittstellenkarte mit Eingangsbuffer verwendet werden.

Modem

Bislang werden folgende Modems unterstützt: Zyxel U-1496..., Elsa Microlink28.8TQV, Creatix LC144VF, Telejet 28800V sowie kompatible voicefähige Modems mit Rockwell-Chipsatz. Weitere Unterstützungen sind in Vorbereitung.
(Bei ausschließlichem Fax- und Datenbetrieb ist kein Voicemodem erforderlich!)

Software

DOS ab V5.0, MS-Windows ab V3.1 oder **Windows 95**.

Fernsteuerung

Für die Fernsteuerung beliebiger elektrischer Geräte (wie z.B. Lampen, Jalousien, Video- und Hifianlagen uvm.) über das Telefon benötigen Sie ein installiertes Magic-Control- bzw. Media-Link-IR-Steuerungssystem.

Aktivierung von PCphone PRO

Wenn Sie PCphone in aktiviertem Zustand beenden, wird es beim nächsten Programmstart automatisch wieder aktiviert. Falls PCphone ständig im Hintergrund laufen soll, empfiehlt es sich, es im Autostart-Ordner des Programm-Managers abzulegen, damit es bei jedem Rechnerstart automatisch geladen wird.

Zum Aktivieren von PCphone betätigen Sie eine dieser Tasten:



Automatischer Empfang

Schaltet die automatische Empfangsbereitschaft von PCphone ein bzw. aus. Je nach Einstellung im Konfigurationsmenü werden Fax-, Sprach-, Daten- und/oder Fernzugriffsanrufe entgegengenommen. Die allgemeine Empfangsbereitschaft von PCphone kann zusätzlich durch Blinken der Rollen-Leuchtdiode auf der Tastatur signalisiert werden. Bei Vorliegen neuer Sprach- oder Faxaufzeichnungen blinkt diese Leuchtdiode in geändertem Rhythmus. Sie können das Blinken der Leuchtdiode im Konfigurationsmenü einschalten.

Zum Abschalten des automatischen Empfangs betätigen Sie diese Taste ein zweites Mal.



Faxempfang

Schaltet den automatischen Faxempfang von PCphone ein bzw. aus. Es werden **ausschließlich Faxe** entgegengenommen, auch wenn im Konfigurationsmenü andere Optionen aktiviert wurden. Die Faxweiterleitung ist deaktiviert. Die Rollen-Leuchtdiode der Tastatur blinkt in diesem Fall nicht.

Zum Abschalten der Faxempfangsbereitschaft betätigen Sie diese Taste ein zweites Mal.

Bitte beachten Sie: Insbesondere wenn Sie mehr als eine Leitung mit PCphone PRO betreiben, sollte die Belastung der Systemressourcen möglichst gering sein. Dies erreichen Sie, indem Sie zum Betrieb das Fenster von PCphone minimieren. Die Ressourcenbelastung wird dadurch erheblich vermindert (nur noch etwa 2 - 3% pro betriebene Telefonleitung).

Bedienung - Hauptfenster

Klicken Sie auf die einzelnen Elemente, um deren Funktion zu erfahren.



Aktivierung von PCphone Pro

Beenden des Programms

Beendet das Programm. Wenn PCphone jedoch gerade Online ist und einen Anruf bearbeitet, ist diese Funktion gesperrt.

Titelzeile

Hier steht der Programmtitel bzw. der Name dieser Leitung (zur besseren Unterscheidung beim Betrieb von zwei Telefonleitungen). Dieser Name kann im Konfigurationsmenü geändert werden.

Menü

Ruft ein Pulldown-Menü mit den folgenden Auswahlmöglichkeiten auf:

Faxanlagen

Zeigt ein Verzeichnis der zur Verfügung stehenden Faxanlagen an.

Telefonbuch

Ruft ein Menü zum Bearbeiten des Telefonbuchs auf.

Sprachansagen

Ruft ein Menü zum Aufnehmen von Sprachansagen auf.

Faxpolldokument

Zeigt das für den Faxabruf bereitgestellte Faxdokument an.

Fax abrufen

Ruft ein Menü zum Abrufen von Faxdokumenten auf.

Mailbox

Ruft ein Menü zum Konfigurieren der Mailbox auf.

Über PCphone

Produktinformationen.

Hilfe

Ruft diese Onlinehilfe auf.

Minimieren

Schließt das Hauptanzeigefenster und zeigt stattdessen ein kleines Display an. Es empfiehlt sich, während des normalen Betriebs (insbesondere bei Betrieb von mehr als einer Leitung) nur das kleine Display auf dem Bildschirm zu haben, da so die wenigsten Ressourcen benötigt werden.

Automatischer Empfang

Schaltet die automatische Empfangsbereitschaft von PCphone ein bzw. aus. Je nach Einstellung im Konfigurationsmenü werden Fax-, Sprach-, Daten-, und/oder Fernzugriffsanrufe entgegengenommen. Die allgemeine Empfangsbereitschaft von PCphone kann zusätzlich durch Blinken der Rollen-Leuchtdiode auf der Tastatur signalisiert werden. Bei Vorliegen neuer Sprach- oder Faxaufzeichnungen blinkt diese Leuchtdiode in geändertem Rhythmus. Sie können das Blinken der Leuchtdiode im Konfigurationsmenü einschalten. Zum Abschalten des automatischen Empfangs betätigen Sie diese Taste ein zweites Mal.

Faxempfang

Schaltet den automatischen Faxempfang von PCphone ein bzw. aus. Es werden **ausschließlich Faxe** entgegengenommen, auch wenn im Konfigurationsmenü andere Optionen aktiviert wurden. Die Faxweiterleitung ist deaktiviert. Die Rollen-Leuchtdiode der Tastatur blinkt in diesem Fall nicht.

Zum Abschalten der Faxempfangsbereitschaft betätigen Sie diese Taste ein zweites Mal.

Anzeige

Dieses Fenster zeigt einige Informationen zum laufenden Betrieb:

- Anzahl der neuen Fax- oder Sprachnachrichten
- Funktion (Auto, Fax)
- die aktivierten Funktionen (Poll, Voice, Fax, Remote, Data)
- Datum und Uhrzeit

Direkte Annahme eines Fax- oder Datenanrufs

Wenn Sie ein Gespräch mit dem Telefon angenommen haben, jedoch ein Faxgerät oder ein Modem am anderen Ende der Leitung ist, veranlassen Sie PCphone mit dieser Taste, selbst auf Leitung zu gehen. Nach Abheben von PCphone (sie erkennen dies an der entsprechenden Leuchtdiode Ihres Modems: Online, Offhook oder OH) können Sie den Hörer auflegen.

Achtung: Diese Funktion kann nicht mit allen Modems durchgeführt werden.

Verzeichnisauswahl

Wählen Sie hier das anzuzeigende Verzeichnis aus:

Eingang

Verzeichnis eingegangener Fax- oder Sprachnachrichten, hier stehen auch Systeminformationen sowie Informationen über erfolgte Fernzugriffe (wenn deren Protokollierung im Konfigurationsmenü aktiviert wurde).

Senden

Verzeichnis zu sendender oder gesendeter Faxdokumente bzw. abgebrochener oder fehlerhafter Sendevorgänge.

Archiv

Aus dem Eingangs- und Sendeverzeichnis sowie aus der Voicebox können Aufzeichnungen in dieses Archiv gelegt werden. Benutzen Sie dazu die LÖSCHEN-Taste.

Voicebox

In diesem Verzeichnis stehen Sprachnachrichten für registrierte Benutzer.

Verzeichnisse

Je nach Auswahl werden hier die verschiedenen Verzeichnisse angezeigt. Die unterschiedlichen Ereignisse werden mit unterschiedlichen Symbolen angezeigt. Ein roter Pfeil vor einem Symbol hat je nach Verzeichnis verschiedene Bedeutungen: Im Eingangsverzeichnis kennzeichnet er noch nicht gesehene bzw. abgehörte Aufzeichnungen, im Sendeverzeichnis das gerade gesendete Dokument. Im Voicebox-Verzeichnis signalisiert der rote Pfeil, daß die Aufzeichnung seit dem letzten Rücksetzen des Abrufzählers (RESET) abgerufen wurde.

Reset

Diese Schaltfläche steht nur zur Verfügung, wenn das Verzeichnis mit den Sprachboxansagen angezeigt wird. Sie setzt den temporären Abrufzähler für alle Sprachansagen auf 0 zurück.

Abrufzähler

Informationen

In dieser Zeile stehen zusätzliche Informationen zu markierten Ereignissen im Verzeichnis.

Ansehen/Anhören

Zeigt die markierten Faxdokumente oder Fernzugriffsprotokolle an bzw. spielt Sprachaufzeichnungen ab.

Senden/Aufnehmen

Im Voicebox-Verzeichnis: Ruft ein Menü zum Aufnehmen von Sprachnachrichten auf.

In allen anderen Verzeichnissen: Ruft das Sendemenü für ein markiertes Faxdokument auf.

Hier können Faxdokumente an andere Empfänger weitergeleitet werden, aber auch zum Pollen oder als Anlage angelegt werden.

Löschen

Löscht die markierten Ereignisse oder verschiebt sie ins Archiv.

Konfigurieren

Ruft das Konfigurationsmenü auf. Steht nicht zur Verfügung, wenn PCphone gerade Online ist.

Externe Programme

Zeigt Auswahltasten zum Aufruf externer Programme an. Diese Tasten können im Konfigurationsmenü belegt werden.

Statuszeile

Zeigt Statusmeldungen während des Betriebs von PCphone an. Bei aktivierter Hilfefunktion werden hier auch Kurzerklärungen für die von der Maus gerade überfahrenen Menüelemente angezeigt.

Weitere Informationen

Zeigt bzw. verbirgt eine erweiterte Statusanzeige.

Ereigniszähler

Zählt die seit der letzten Aktivierung erfolgten Anrufe.

Zeitanzeige

Zeigt die während **eines** Anrufs verstrichene Zeit.

Anrufereingabe

Zeigt Signalisierungen des Modems. So wird z.B. ein **C** angezeigt, wenn das Modem einen Faxanruf erkannt hat, oder ein **E**, wenn ein Datenanruf vorliegt.

Im Mailboxbetrieb werden hier außerdem die Tastatureingaben des Anrufers angezeigt (nur im Textmodus).

Statusliste

Zeigt eine Liste der letzten Statusmeldungen.

Anrufer/Gegenstation

Zeigt den Namen eines registrierten Anrufers, bzw. die Stationskennung der Gegenstation beim Faxbetrieb.

Auflösung/Übertragungsfehler

Im Faxbetrieb: Auflösung des gegenwärtig versandten bzw. empfangenen Faxdokuments.
Im Mailboxbetrieb: Anzahl der erkannten Übertragungsfehler.

Baud/Übertragungsrate

Im Faxbetrieb: Gegenwärtige Übertragungsgeschwindigkeit.

Im Mailboxbetrieb: Übertragungsrate in Zeichen/Sekunde (cps).

Seite/Dateigröße

Im Faxbetrieb: Nummer der gerade übertragenen Seite.

Im Mailboxbetrieb: Größe der übertragenen Datei.

Wählen

Ruft ein Menü zum Anwählen von Telefonnummern auf.

Mitschneiden

Schneidet ein gerade geführtes Telefongespräch mit.

Achtung: Dazu muß das Modem **parallel** zum Telefon angeschlossen werden, dies ist jedoch nur erlaubt, wenn Telefon und Modem an einer **nicht** mit dem Telefonnetz verbundenen Nebenstellenanlage betrieben werden!

Diese Funktion wird nicht von allen Modems unterstützt.

Fax abrufen

Ruft ein Menü zum Abrufen von Faxdokumenten auf.

PCphone Client

Ruft den **PCphone Client** auf. Während der Aktivierung des Clients gibt PCphone Pro die COM-Schnittstelle frei. In dieser Zeit können also keine Anrufe entgegengenommen werden!

Zeitraumen

Zeigt den gerade aktiven Konfigurationszeitraumen an.

Abrufzähler rücksetzen

Die Schaltfläche **Reset** steht nur zur Verfügung, wenn das Verzeichnis mit den Sprachboxansagen angezeigt wird. Sie setzt den temporären Abrufzähler für alle Sprachansagen auf 0 zurück.

Abrufzähler

Abrufzähler

Wenn das Verzeichnis mit den Sprachboxansagen angezeigt wird, enthält jeder Eintrag ein Element im Format **xx/yy**. Dabei gibt **xx** die Anzahl der Abrufe seit dem letzten Rücksetzen an, und **yy** die Anzahl der Abrufe seit dem ersten Erzeugen einer Sprachansage mit dieser Nummer.

Abrufzähler rücksetzen

Bedienung - Ikondarstellung

Um immer eine Übersicht über den Status von PCphone zu haben, wird es in der Verkleinerung nicht als echtes Icon dargestellt, sondern als kleines Fenster mit den notwendigsten Funktionen.

Klicken Sie auf die einzelnen Elemente, um deren Funktion zu erfahren.



Titelzeile

Hier steht der Programmtitel bzw. der Name dieser Leitung (zur besseren Unterscheidung beim Betrieb von zwei Telefonleitungen). Dieser Name kann im Konfigurationsmenü geändert werden.

Eingänge

Anzahl der seit noch nicht betrachteten bzw. abgespielten neuen Aufzeichnungen.

Funktion

Zeigt die gegenwärtige Bereitschaftsfunktion an.

Immer oben

Wird diese Option aktiviert, wird dieses Fenster immer über anderen Fenstern dargestellt.

Wiederherstellen

Zeigt das Hauptfenster von PCphone wieder an.

Tastaturfunktionen

Einige Funktionen im Hauptfenster von PCphone können Sie auch über die Tastatur steuern:

- F1: Ruft die Online-Hilfe auf.
- Alt F1: Schaltet die allgemeine Empfangsbereitschaft ein bzw. aus (nur im Hauptfenster).
- Alt F2: Schaltet die Empfangsbereitschaft für Faxdokumente ein bzw. aus (nur im Hauptfenster).
- Alt F3: Nimmt ein ankommendes Fax oder einen Datenanruf unverzüglich an (nur im Hauptfenster).
- Alt F4: Beendet das Programm.
- Alt F5: Schaltet die Empfangsbereitschaft komplett aus (nur im Hauptfenster).
- Escape: Nur gültig, wenn PCphone online ist, d.h., wenn ein Anruf entgegengenommen oder weitergeleitet wird, oder wenn ein Fax gesendet wird. Die laufende Aktion wird unterbrochen, so daß z.B. ein Anruf manuell entgegengenommen werden kann. Da ein Programm nur Tastatureingaben entgegennehmen kann, wenn es im Vordergrund arbeitet, kann PCphone bei einem Anruf in den Vordergrund gesetzt werden. Diese Funktion wird im Konfigurationsmenü aktiviert.
- Alt W: (nur in verkleinerter Darstellung): schaltet wieder auf normale Darstellung um.
- Entf.: Löscht die markierten Dokumente bzw. verschiebt sie ins Archiv.

Fernzugriff auf PCphone

Menüstruktur

Mit jedem tonwahlfähigen Telefon (MFM) können Sie Funktionen von PCphone fernsteuern. Alternativ können Sie auch einen handelsüblichen Signalgeber für die Fernabfrage von Anrufbeantwortern verwenden.

Um die Fernabfrage zu ermöglichen, aktivieren Sie zunächst die Option **Fernzugriff** im Konfigurationsmenü. Außerdem sollten Sie eine ausreichend lange Geheimzahl eingeben.

Beachten Sie bei der Durchführung des Fernzugriffs folgendes:

- Wenn eine mehrstellige Eingabe erwartet wird, leiten Sie diese mit der ***-Taste** ein und schließen Sie sie mit der **#-Taste** ab (z.B. *123# bei der Eingabe der Geheimzahl). Die *-Taste am Beginn ist nicht zwingend erforderlich, einige Modems neigen aber dazu, die erste Eingabe zu verschlucken, dies wird dann durch Eingabe der *-Taste kompensiert.
- Einstellige Eingaben (z.B. für die Wahl eines Menüpunktes) können bereits während der Ansage durchgeführt werden, mehrstellige jedoch erst nach dem Signalton am Ende der Ansage (außer bei Eingabe der Geheimzahl, s.u.).
- Wenn Sie die *-Taste während einer Ansage drücken, wird diese abgebrochen. Fordert diese Ansage z.B. zu einer Eingabe auf, können Sie - nach Abbruch der Ansage mit der *-Taste - direkt die Eingabe vornehmen.
- Die #-Taste führt in der Regel in das letzte Menü zurück. Bei längeren Ansagen wird jedoch lediglich diese Ansage abgebrochen, während Sie im gleichen Menü bleiben.
- Wenn Sie die Geheimzahl erst nach Beginn der Aufzeichnung eingeben, haben Sie etwa 7 Sekunden Zeit für die Eingabe der 1. Zahl, sonst schaltet PCphone in den Faxempfangsmodus.
- Vermeiden Sie längere Pausen während der Fernabfrage. Wenn PCphone länger als 15 Sekunden auf eine Eingabe warten muß, bricht es die Verbindung ab.

So gehen Sie beim Fernzugriff vor:

- wählen Sie die Nummer Ihres Telefonanschlusses.
- wenn Sie die Option **Anrufbeantworter** aktiviert haben, hören Sie nun die Ansage, sonst nur einen kurzen Signalton. Geben Sie nun **während** der Ansage, oder aber **nach** der Ansage, Ihre Geheimzahl mit führender *-Taste und abschließender #-Taste ein. Eine **während** des Übergangs von Ansage zu Aufzeichnung eingegebene Geheimzahl wird vom Modem **nicht** erkannt. In diesem Fall, oder wenn Sie sich vertippt haben, können Sie die Eingabe wiederholen, und zwar wiederum mit führender *-Taste und abschließender #-Taste. Sie können die Eingabe 2-mal wiederholen (Sie haben also insgesamt 3 Versuche). Ist keine Eingabe gültig, trennt PCphone die Verbindung.
- nach korrekter Eingabe der Geheimzahl wird das Hauptmenü angesagt. Aus diesem kann dann durch Betätigen der entsprechenden Taste in Untermenüs verzweigt werden.

Wenn Sie von der automatischen Weiterleitung angerufen werden:

Wenn Sie abheben, hören Sie ein regelmäßig wiederkehrendes Tonsignal. Betätigen Sie nun zuerst die *-Taste, um die Geheimzahlerkennung zu aktivieren, warten Sie etwa ½ Sekunde und geben Sie dann Ihre Geheimzahl mit abschließender #-Taste ein. Jetzt können Sie wie oben verfahren.

Die Menüstruktur beim Fernzugriff

Menüstruktur im Fernzugriff

Hauptmenü

Taste 1 - Anrufbeantworter

Taste 2 - Sprachbox

Taste 3 - Faxmenü

Taste 4 - Magic-Control-Fernsteuerung

Taste 9 - Ende Fernzugriff

Menüstruktur im Fernzugriff

Hauptmenü

Menü: Anrufbeantworter

Taste 1 - Ansage aller neuen (noch nicht abgehörten) Sprachaufzeichnungen

Taste 2 - Ansage aller Sprachaufzeichnungen

Taste 3 - Löschen aller abgehörten Sprachaufzeichnungen

Taste 9 - Ansage der Anzahl der Sprachaufzeichnungen

Taste 0 - führt ins Menü zur Konfiguration des Anrufbeantworters

Taste # - zurück ins Hauptmenü

Während des Abspielens von Sprachaufzeichnungen stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

Taste 4 - Eine Aufzeichnung zurück

Taste 5 - Gerade laufende Aufzeichnung wiederholen

Taste 6 - Nächste Aufzeichnung

Taste 0 - Abspielen abbrechen

Menüstruktur im Fernzugriff

Hauptmenü

Menü: Konfiguration des Anrufbeantworters

- Taste 1 - Ein/Ausschalten des Anrufbeantworters
- Taste 2 - Sprachaufzeichnung ein bzw. aus
- Taste 3 - Rufweiterleitung ein bzw. aus
- Taste 4 - ändert die Telefonnummer für die Weiterleitung
- Taste 5 - schaltet die Cityrufsignalisierung ein bzw. aus
- Taste 6 - ändert die Telefonnummer für die Cityrufsignalisierung
- Taste 7 - nimmt Ansagetext 1 auf (Funktion: Ansage ohne Aufzeichnung)
- Taste 8 - nimmt Ansagetext 2 auf (Funktion: Ansage mit Aufzeichnung)
- Taste 9 - spielt Ansagetexte 1 und 2 ab
- Taste 0 - sagt die aktuelle Konfiguration an
- Taste # - führt zurück ins Menü Anrufbeantworter

Menüstruktur im Fernzugriff

Hauptmenü

Menü: Sprachmailbox

Taste 1 - nimmt den Ansagetext für eine Sprachbox auf

Taste 2 - löscht eine Sprachboxansage

Taste 4 - sagt den Ansagetext einer Sprachbox an

Taste 5 - wie Taste 4, jedoch für alle Sprachboxen

Taste # - zurück ins Hauptmenü

Menüstruktur im Fernzugriff

Hauptmenü

Menü: Fax

Taste 1 - leitet neue Faxeingänge weiter an die gespeicherte Nummer

Taste 2 - leitet alle Faxeingänge weiter an die gespeicherte Nummer

Taste 3 - löscht alle gesehenen bzw. erfolgreich weitergeleiteten Faxe

Taste 9 - sagt die Anzahl der Faxeingänge an

Taste 0 - führt ins Menü zur Konfiguration der Faxfunktionen

Taste # - zurück ins Hauptmenü

Achtung: Faxeingänge werden erst dann als gesehen gekennzeichnet, wenn sie erfolgreich weitergeleitet werden konnten!

Menüstruktur im Fernzugriff

Hauptmenü

Menü: Konfiguration Fax

Taste 1 - schaltet den Faxempfang ein bzw. aus

Taste 2 - schaltet die automatische Faxweiterleitung ein bzw. aus

Taste 3 - ändert die Telefonnummer für die Faxweiterleitung

Taste 0 - sagt den aktuellen Konfigurationsstatus an

Taste # - führt zurück ins Menü Fax

Menüstruktur im Fernzugriff

Hauptmenü

Menü: Fernsteuerung von Magic-Control

Taste 1 - Fragt den Schaltzustand von Schaltmodulen ab (Modulnummer wird erfragt)

Taste 2 - sendet einen Makro (Makronummer wird erfragt)

Taste 9 - sagt den Systemstatus von Magic-Control an

Taste # - zurück ins Hauptmenü

Die Sprachmailbox

Für jeden eingetragenen Benutzer Ihrer Sprachmailbox können Sie eine Sprachnachricht hinterlegen. Vorhandene Mitteilungen werden mit der Schaltfläche **Voicebox** angezeigt. Mit der Taste **Aufnehmen** gelangen Sie in ein Menü zur Aufnahme von Ansagen.

Um auf die Sprachmailbox zugreifen zu können, muß der Anrufer nach der Anrufbeantworteransage seine Geheimzahl eingeben.

Wenn Sie den Anrufbeantworter auf Aufzeichnung geschaltet haben, kann der Anrufer noch eine Mitteilung für Sie hinterlassen.

Falls Sie die Option **Klingeln** aktiviert haben, ertönt bei Abruf dieser Sprachbox ein zusätzliches Klingelsignal. Außerdem macht ein Anzeigefenster Sie auf einen solchen Anruf aufmerksam. Indem Sie die Klingel Ihres Telefons deaktivieren, können Sie so nur ganz bestimmten Personen erlauben, Sie telefonisch zu erreichen. Für die Nutzung des zusätzlichen Klingelsignals ist allerdings eine windows-kompatible Soundkarte erforderlich.

Sprachwiedergabe

Bei der Wiedergabe von Sprachdateien haben Sie folgende Möglichkeiten:



Geht eine Aufzeichnung zurück (wenn mehrere Aufzeichnungen markiert sind).



Hält die Wiedergabe an.



Spielt die gerade laufende Aufzeichnung erneut von Anfang an ab.



Springt zur nächsten Aufzeichnung (wenn mehrere Aufzeichnungen markiert sind).

Bei Wiedergabe über den Modemlautsprecher können Sie die Lautstärke mit dem Rollbalken einstellen, allerdings nicht während laufender Wiedergabe. Halten Sie dazu die Wiedergabe erst mit der Pausetaste an.

Das Faxprotokoll

PCphone protokolliert das Empfangen und Senden von Faxdokumenten mit. Diese Aufzeichnungen bleiben auch erhalten, wenn die entsprechenden Dokumente bereits gelöscht wurden.

Über den Eintrag **Faxprotokoll** des Pulldownmenüs im Hauptfenster rufen Sie das Faxprotokoll auf. Im Listenfeld sehen Sie, auf welcher Telefonleitung wann welches Ereignis stattfand. Im Fenster darunter finden Sie genauere Informationen zum markierten Ereignis.

Ansehen

Falls die zum markierten Ereignis gehörenden Dokumente noch vorliegen, können Sie sie mit dieser Taste ansehen.

Exportieren

Erzeugt eine Textdatei des Faxprotokolls, diese kann auch ausgedruckt werden.

Sicherung laden

Ab einer bestimmten Länge der Protokolldatei legt PCphone diese als Sicherungsdatei an und öffnet eine neue leere Datei. Die gesicherte Datei kann dann mit dieser Taste betrachtet werden. Diese Taste steht nur zur Verfügung, wenn bereits eine Sicherung vorgenommen wurde.

Faxabruf (Polling)

PCphone kann sowohl ein Dokument für den automatischen Abruf mit einem Faxgerät zur Verfügung stellen, als auch Dokumente von anderen Anbietern abrufen. Dazu dient dieses Menü. Über den Eintrag **Fax abrufen** des Pulldownmenüs im Hauptfenster rufen Sie es auf. Wählen Sie dazu die gewünschte Anbierrufnummer aus einem Telefonbuch, oder geben Sie sie von Hand ein. Mit der Taste **Abrufen** starten Sie den Vorgang. Der Rest geschieht automatisch.

Sie können vorwählen, ob bei besetztem Anschluß die Wahl wiederholt wird.

Achtung: ältere Modems unterstützen die Abruffunktion eventuell nicht.

Betreiben mehrerer Telefonleitungen

PCphone PRO kann bis zu 2 Telefonleitungen verwalten. Für jede Telefonleitung wird eine eigene Version des Programms geladen, um so auch unterschiedliche Konfigurationen ermöglichen zu können.

Erzeugen/Versenden von Faxdokumenten

So erzeugen Sie ein Faxdokument:

- 1.) Erstellen Sie ein Dokument mit einem beliebigen Text- oder Grafikprogramm.
- 2.) Wählen Sie als Ausgabegerät den **PCphone Faxdrucker**.
- 3.) Starten Sie den Druckvorgang.
- 4.) Es erscheint ein Abfragefenster, in dem Sie nun die erforderlichen Einstellungen vornehmen.

Sie können dieses Faxdokument gleich versenden, oder aber eine Anlage oder ein Dokument für den Faxabruf erzeugen.

Adressierung von Faxdokumenten

Erzeugen eines Dokumentes für den Faxabruf

Erzeugen einer Faxanlage

Bearbeiten von Telefonbüchern

Einrichten des PCphone Faxdruckers

Seriendruck mit PCphone

Tip: Um den **PCphone Faxdrucker** nicht jedesmal erneut als temporäres Ausgabegerät einstellen zu müssen, können Sie diesen im Windows-Druckerkonfigurationsmenü auch als **Standarddrucker** angeben.

Erzeugen einer Faxanlage

Faxanlagen werden in einem eigenen Verzeichnis abgelegt. Wenn Sie eines neues Faxdokument erzeugen, können Sie diese Anlagen an das eigentliche Dokument anhängen. Sie gelangen in dieses Menü mit der Schaltfläche **Als Anlage** im Faxsendemenü. Zum Erzeugen einer neuen Anlage geben Sie bitte einen Namen für diese Anlage ein und betätigen Sie die Taste **Erzeugen**.

Erzeugen eines Dokumentes für den Faxabruf

Betätigen Sie die Taste **Zum Pollen** im Sendemenü. Es wird nun ein Dokument für den Abruf durch andere erstellt.

Was ist Faxbruf (= Faxpolling) ?

Faxpolling ist ein Feature, das die meisten Faxgeräte und einige Faxprogramme unterstützen. Der normale Faxablauf ist folgendermaßen: ein Faxgerät ruft ein anderes an und **sendet** ein Dokument. **Faxpolling** funktioniert genau umgekehrt: Das 1. Faxgerät ruft das 2. an und fragt, ob dort ein Dokument zum Senden **bereitliegt**. Wenn ja, wird dieses dann an das 1. Faxgerät übertragen. Die Anfrage läuft vollautomatisch zwischen den Faxgeräten ab, der Anwender merkt nichts davon. Die meisten Faxgeräte haben eine eigene Taste für das Faxpolling.

Einrichten des PCphone Faxdruckers

Im Konfigurationsmenü des PCphone Faxdruckers können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Hohe Auflösung (200x200DPI) oder Standardauflösung (200x100DPI)

Ein mit hoher Auflösung versandtes Fax ist besser lesbar, benötigt aber auch etwa die doppelte Übertragungszeit.

Hochformat oder Querformat

Wählen Sie hier die Seitenorientierung.

Papierformat

Wählen Sie hier das gewünschte Papierformat. Es wird empfohlen, nach Möglichkeit die Einstellung **A4 (210 x 297mm)** zu verwenden. Bei anderen Einstellungen kann es u.U. Probleme mit dem verwendeten Text- oder Grafikprogramm geben, da nicht alle Formate von allen Programmen korrekt unterstützt werden.

Adressierung von Faxdokumenten

In diesem Menü können Sie die notwendigen Einstellungen zum Senden, Weiterleiten oder Wiederholen von Faxdokumenten vornehmen. Außerdem werden über dieses Menü Dokumente für den Faxabruf und oder Faxanlagen erzeugt.

Sie erreichen dieses Menü mit der Taste **Senden** im Hauptfenster, falls Sie ein Fax in der Eingangs- oder Sendeliste oder im Archiv markiert haben, oder wenn Sie ein Dokument über den PCphone Faxdrucker ausdrucken.

Leitung (x)

Klicken Sie hier, wenn Sie ein Dokument für die jeweils andere Telefonleitung erzeugen möchten.

Telefonbuch

Wählen Sie hier eines Ihrer selbsterstellten Telefonbücher zur Auswahl der Faxempfänger.

Bearbeiten

Führt in ein Menü zur Bearbeitung der Adresskartei.

Markierte

PCphone bietet die Möglichkeit, Adressen mit einer Markierung zu versehen (->). Dies geschieht automatisch beim Eingeben neuer Adressen ins Telefonbuch, kann aber auch manuell beim Bearbeiten eines Telefonbuchs erfolgen. Beim Faxabruf von Dokumenten trägt PCphone neue Abruferkennungen ebenfalls mit einer Markierung in das Telefonbuch

Faxabruf ein.

Mit dieser Taste werden nur Adressen mit Markierung selektiert.

Eintragen

Trägt die im Telefonbuch markierten Empfänger in die Empfängerliste ein.

Versuche

Sie können hier eingeben, wieviel Sendeversuche (max. 10) PCphone vornehmen soll, wenn der Empfängeranschluß besetzt ist.

Sendezeit

Wählen Sie hier, ob das Faxdokument sofort oder zu einer bestimmten Zeit gesendet werden soll. Mit den Pfeiltasten kann die Zeit in 30-Minutenschritten verstellt werden. Ein Klick auf das weiße Zeitanzeigefeld zwischen den Pfeiltasten stellt die Anzeige wieder auf SOFORT zurück.

Hohe Auflösung

Wählen Sie hier die Auflösung des zu versendenden Faxdokuments.

Unteren Rand entfernen

Schneidet den weißen Rand am unteren Ende eines Faxdokuments ab. Diese Auswahl steht nur bei neu erstellten Faxen zur Verfügung.

Senden an

Geben Sie hier den Namen des Empfängers ein.

Tel.

Geben Sie hier die Telefonnummer des Empfängers ein.

Entfernen

Löscht den markierten Empfänger aus der Empfängerliste.

Eintragen

Übernimmt den eingegebenen Empfänger in die Empfängerliste.

Als Anlage

Erzeugt eine Faxanlage.

Zum Pollen

Erzeugt ein Dokument für den Faxabruf.

Mit Anlagen

Ruft ein Menü zur Auswahl von Faxanlagen auf. Diese Anlagen können an das zu sendende Faxdokument angehängt werden.

Senden

Startet den Sendevorgang.

Bearbeiten von Telefonbüchern

Hier können Sie Telefonbücher mit Faxadressaten anlegen und bearbeiten. Sie erreichen dieses Menü mit der Taste **Bearbeiten** im Sendemenü oder über das **Pulldownmenü** im Hauptfenster.

PCphone bietet die Möglichkeit, Adressen mit einer Markierung zu versehen (->). Dies geschieht automatisch beim Eingeben neuer Adressen ins Telefonbuch, kann aber auch manuell erfolgen.

Beim Abrufen von Faxdokumenten wird die Faxkennung des Anrufers (sofern eine übermittelt wird) automatisch in das Telefonbuch **Faxabruf** eingetragen und mit einer Markierung versehen. Aus dieser Kennung generiert PCphone dann nach Möglichkeit eine verwertbare Telefonnummer.

Schaltflächen und Felder dieses Menüs:

Telefonbuch

Wählen Sie hier ein Telefonbuch zur Bearbeitung aus.

Neu

Legt ein neues Telefonbuch an.

Importieren

Importiert Adressdaten. Die zu importierenden Daten müssen als Textdatei vorliegen, und zwar jeweils 1 Eintrag pro Zeile im Format: **Name;Telefonnummer**. Dieses Format kann nahezu jedes Adressverwaltungsprogramm exportieren.

Löschen

Löscht das ausgewählte Telefonbuch.

Kopieren

Kopiert die markierten Telefonbucheinträge.

Einfügen

Fügt zuvor kopierte oder ausgeschnittene Faxadressen ein.

Ausschneiden

Schneidet die markierten Telefonbucheinträge aus. Diese stehen dann zum Einfügen zur Verfügung.

Name des Empfängers

Eingabefeld für den Faxadressaten.

Faxnummer

Faxnummer des Faxempfängers.

Neuer Eintrag

Fügt den eingegebenen Faxempfänger dem Telefonbuch hinzu.

Ändern/Ersetzen

Ändert den markierten Telefonbucheintrag entsprechend den Eingabefeldern. Änderungen von Adressen werden erst nach Betätigen dieser Taste dauerhaft!

Markieren

Markiert die ausgewählten Telefonbucheinträge.

Rücksetzen

Löscht die Markierung der ausgewählten Telefonbucheinträge.

Nur markierte

Selektiert alle markierten Telefonbucheinträge.

Seriendruck mit PCphone PRO

Seriendruckbeispiel für MS-Word 6.0

PCphone PRO bietet leistungsfähige Seriendruckfunktionen. Diese ermöglichen z.B. das Versenden von Rundfaxen mit persönlichen Adressierungen.

Lassen Sie sich von der nachfolgenden Anleitung für den Seriendruck nicht verwirren. Schauen Sie sich lieber das o.a. Beispiel für den Seriendruck mit Word 6.0 an. Leicht angepaßt können Sie es vermutlich auch für Ihre Zwecke verwenden.

Um den Seriendruck durchzuführen, muß die druckende Applikation in der Lage sein, Makros auszuführen. Die Kommunikation dieser Applikation mit dem PCphone Faxdruckertreiber erfolgt per DDE (Dynamic Data Exchange).

Der Seriendruck läuft nach folgendem Schema ab:

- 1.) Die druckende Applikation startet den PCphone Faxdruckertreiber und öffnet einen DDE-Kanal.
- 2.) Per DDE werden Kommandos an den Druckertreiber übertragen, die z.B. die Auflösung des Dokuments festlegen oder den Adressaten bestimmen.
- 3.) Der Seriendruck wird beendet und der DDE-Kanal geschlossen.

Starten des PCphone Faxdruckertreibers

Verwenden Sie den entsprechenden Makrobefehl Ihrer druckenden Applikation. Prüfen Sie jedoch vorher, ob der Faxdruckertreiber bereits geladen ist. Ein 2. Aufruf, wenn er bereits geladen ist, ist nicht möglich.

Der Dateiname des Faxdruckertreibers ist **PCPH_SFX.EXE**. Um diesen über den beabsichtigten Seriendruck zu informieren, muß er mit dem Zusatz **/AUTO** gestartet werden (PCPH_SFX.EXE /AUTO).

Initialisieren der DDE-Verbindung

Öffnen Sie einen DDE-Kanal zum PCphone Faxdruckertreiber mit dem Object **Transmit**. Verwenden Sie zum Übertragen der DDE-Befehle das Kommando **DDEexecute**.

Nachfolgend die für den Seriendruck zu verwendenden DDE-Kommandos:

Line = X

Mit X = 1 bzw. 2. Bestimmt die für die Ausgabe zu verwendende Telefonleitung.

SetDefault

Setzt den Faxdruckertreiber auf die Standardeinstellungen: Leitung 1, 3 Sendeversuche, niedrige Auflösung, Seitenende nicht entfernen, sofort senden.

Tries = X

Mit X = 1 - 10. Anzahl der durchzuführenden Sendeversuche.

Resolution = X

Mit X = 0 für niedrige Auflösung, 1 für hohe Auflösung.

RemoveEndLines = X

Mit X = 0 oder 1. Bestimmt, ob beim Erzeugen der weiße Rand am unteren Ende eines Faxdokumentes entfernt werden soll (X = 1 heißt ja).

Time = hh:mm

Uhrzeit, zu der das Faxdokument gesendet werden soll. Es kann hier **kein Datum** eingegeben werden. Falls ein Zeitpunkt eingestellt wird, der vor dem Ablaufzeitpunkt des

Druckmakros liegt, gilt die Uhrzeit für den nächsten Tag.

Send = Name; Fax-No

Bestimmt, daß das Dokument versendet werden soll. **Name** ist des Name des Faxempfängers, **Fax-No** die Faxrufnummer. Für jeden Druckvorgang kann nur 1 Faxempfänger eingegeben werden.

Enclose = Bezeichnung

Bestimmt das Dokument als Faxanlage. **Bezeichnung** ist der Name der Faxanlage. Achtung: Bei der automatischen Erzeugung von Faxanlagen wird nicht überprüft, ob der angegebene Name bereits verwendet wird. Achten Sie also darauf, daß Sie keine Namen doppelt verwenden!

End

Beendet den Seriendruck. Wenn innerhalb eines Seriendruckvorgangs ein Dokument zum Senden erzeugt wurde, wird ggfs. PCphone PRO gestartet. Dieses Kommando **muß** nach Beendigung des Seriendrucks gegeben werden, um den Faxdruckertreiber zu schließen, andernfalls kann u.U. nicht mehr normal mit PCphone gedruckt werden, bevor ein Neustart von MS-Windows durchgeführt wird.

Bitte beachten Sie beim Seriendruck:

- die Anzeige von PCphone PRO wird während des Seriendruckvorgangs aus Zeitgründen nicht aktualisiert. Sie können dies nach Beendigung des Seriendrucks durch Betätigen einer der Verzeichnisauswahltasten im Hauptfenster von PCphone manuell anregen.
- zwischen dem Starten des PCphone Faxdruckertreibers und dem Beenden des Drucks mit **END** können beliebig viele Druckfunktionen durchgeführt werden. Sie können jedoch **nicht** innerhalb eines Makros den Faxdruckertreiber **mehrfach** starten und mit END wieder beenden!
- während des Seriendrucks erscheint in der unteren rechten Ecke des Bildschirms ein Info-Display. Schließen Sie dieses manuell **nur bei Störungen** des Seriendrucks. Im Normalfall verschwindet es nach Beendigung des Seriendrucks automatisch.

Seriendruckbeispiel für MS-Word 6.0

```
' *****  
' * Beispielmakro für den Seriendruck mit PCphone PRO 2.0  
' *****
```

```
Sub MAIN
```

```
' Falls das PCphone Faxdruckertreiber noch nicht aktiviert ist,  
' wird er nun gestartet ...
```

```
    If AnwAktiv("PCphone - Fax senden") = 0 Then  
        Shell "C:\PCPHONE\PCPH_SFX.EXE /AUTO"  
    EndIf
```

```
' Ein Kanal für die DDE-Verbindung wird geöffnet
```

```
    Kanal = DDEInitiate("PCPH_SFX", "Transmit")
```

```
' Defaultwerte laden (Leitung 1, 3 Sendeversuche, niedrige  
' Auflösung, Seitenende nicht entfernen, sofort senden)
```

```
    DDEExecute Kanal, "SetDefault"
```

```
' *****  
' Zunächst wird das aktuelle Dokument für das Senden auf  
' Kanal 2 um 23.00 Uhr mit hoher Auflösung vorbereitet.  
' Die leeren Zeilen am Seitenende sollen entfernt werden.  
' Es sollen maximal 5 Sendeversuche durchgeführt werden.  
' *****
```

```
    DDEExecute Kanal, "Line = 2"  
    DDEExecute Kanal, "Tries = 5"  
    DDEExecute Kanal, "Resolution = 1"  
    DDEExecute Kanal, "RemoveEndLines = 1"  
    DDEExecute Kanal, "Time = 23:00"  
    DDEExecute Kanal, "Send = Benno Mustermann;01234 567890"  
    DateiDruckenStandard
```

```
' *****  
' Mit den folgenden, hier auskommentierten Zeilen könnten  
' Sie dieses Dokument auch ins Anlagenverzeichnis schreiben.  
' ACHTUNG: Beachten Sie bitte, das PCphone beim Seriendruck  
' nicht ueberprueft, ob der angegebene Dokumentenname schon  
' verwendet wurde. Wenn dies der Fall ist, wird ein weiteres  
' Dokument mit gleichem Namen angelegt!  
' *****
```

```
'    DDEExecute Kanal, "SetDefault"  
'    DDEExecute Kanal, "Enclose = Testanlage"  
'    DateiDruckenStandard
```

' Das Sendeprogramm von PCphone MUSS nun beendet werden,
' da sonst keine Faxdokumente mehr auf normalem Wege
' versandt werden koennen!

DDEExecute Kanal, "end"

On Error Resume Next

DDETerminateAll

End Sub

Abrufen von Faxdokumenten

In diesem Menü können Sie Faxdokumente anderer Anbieter abrufen. Wählen Sie dazu aus dem Telefonbuch die gewünschten Anbieter aus, und geben Sie an, wann und wie oft versucht werden soll, die Dokumente abzurufen.

Leitung (x)

Wählen Sie hier, auf welcher Leitung der Abruf erfolgen soll.

Telefonbuch

Wählen Sie hier eines Ihrer selbsterstellten Telefonbücher zur Auswahl der Faxanbieter.

Bearbeiten

Führt in ein Menü zur Bearbeitung der Adresskartei.

Markierte

PCphone bietet die Möglichkeit, Adressen mit einer Markierung zu versehen (->). Dies geschieht automatisch beim Eingeben neuer Adressen ins Telefonbuch, kann aber auch manuell beim Bearbeiten eines Telefonbuchs erfolgen.

Mit dieser Taste werden nur Adressen mit Markierung selektiert.

Eintragen

Trägt die im Telefonbuch markierten Einträge in die Abrufliste ein.

Versuche

Sie können hier eingeben, wieviel Abrufversuche (max. 10) PCphone vornehmen soll, wenn der Anbieteranschluß besetzt ist.

Zeit

Wählen Sie hier, ob der Abruf sofort oder zu einer bestimmten Zeit durchgeführt werden soll. Mit den Pfeiltasten kann die Zeit in 30-Minutenschritten verstellt werden. Ein Klick auf das weiße Zeitanzeigefeld zwischen den Pfeiltasten stellt die Anzeige wieder auf SOFORT zurück.

Ziel

Geben Sie hier den Namen des Faxanbieters ein.

Tel.

Geben Sie hier die Telefonnummer des Faxanbieters ein.

Entfernen

Löscht den markierten Eintrag aus der Abrufliste.

Eintragen

Übernimmt den eingegebenen Faxanbieter in die Abrufliste.

Abrufen

Startet den Abrufvorgang.

Telefonnummer wählen

Sie können PCphone Pro auch als Wählautomat verwenden. Wählen Sie dazu aus dem Telefonbuch einer Teilnehmer aus, oder geben Sie einen in das entsprechende Feld ein.

Ein Druck auf die Taste **Wählen** startet die Anwahl. Sobald Sie hören, daß der angewählte Teilnehmer abnimmt, nehmen Sie den Hörer ab und drücken Sie die **OK**-Taste in dem auf dem Bildschirm angezeigten Informationsfenster (oder drücken Sie die ESC-Taste). PCphone Pro legt nun auf, und Sie können das Gespräch übernehmen.

Achtung: Für diese Funktion muß das Modem **parallel** zum Telefon angeschlossen werden, dies ist jedoch nur erlaubt, wenn Telefon und Modem an einer **nicht** mit dem Telefonnetz verbundenen Nebenstellenanlage betrieben werden!

Nicht alle Modems unterstützen diese Funktion!

Der Faxbetrachter

Der Faxbetrachter von PCphone bietet folgende Funktionen:



Schließt den Faxbetrachter.



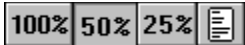
Wenn Sie mehrere Dokumente zum Betrachten markiert haben, können Sie mit diesen Tasten zwischen den Dokumenten blättern.



Druckt das Faxdokument.



Bei mehrseitigen Faxdokumenten können Sie mit diesen Tasten zwischen den Seiten blättern bzw. gezielt einzelne Seiten aufrufen. Die aktuelle Seitennummer wird rechts oben in der Pulldownmenüzeile angezeigt.



Wählen Sie hier eine Vekleinerungsstufe oder die Ganzseitendarstellung. Falls bei Monitoren mit hoher Auflösung die 25%-Darstellung kleiner als die Ganzseitenvorschau erscheinen würde, wird die 25%-Option nicht angeboten.



Mit diesen Tasten können Sie eine Faxseite drehen bzw. invertieren. Die hier vorgenommene Änderung wird NICHT gespeichert. Wenn Sie ein mehrseitiges Faxdokument drucken und die aktuelle Seite mit diesen Funktionen bearbeitet haben, wird auch nur diese Seite des Dokuments entsprechend ausgedruckt.



Ruft die Online-Hilfe auf.

Zusätzliche Funktion im Pulldown-Menü:

Grafik exportieren

Speichert die angezeigte Faxseite als Bitmap (BMP) ab.

Zusätzliche Funktionen mit der Maus:

Ein Doppelklick auf die linke Maustaste vergrößert die Darstellung, ein Doppelklick auf die rechte Taste verkleinert sie.

Das Konfigurationsmenü

Neu: Zeitgesteuerte Konfigurationen

Zeitraahmen

Untermenüs für die Konfiguration

Allgemeines

Anrufbeantworter

Fax

Datenverbindung

Modem/Sprache

Zugangsverwaltung

Aktivierungsoptionen von PCphone

Fernkontrolle

Anrufbeantworter

Aufzeichnung

Faxpolling erlaubt

Faxempfang

Datenverbindung

Weitere Einstellungen

Klingeln bis Abheben

Sprachansagen

Hauptpasswort

Programme

Hilfezeile

Weitere Themen

Sprachdateiverwaltung

Aufnahme-/Wiedergabe

Externe Programme

Inbetriebnahme

Problembhebung

Informationen für erfahrene Anwender

Fernkontrolle

Erlaubt die Konfiguration von Anrufbeantworter, Fax, den Sprachmailboxen und von Magic-Control bzw. Media-Link über das Telefon. Bei deaktiviertem Kontrollkästchen kann keine Fernkonfiguration vorgenommen werden.

Achtung: Diese Funktion aktiviert oder deaktiviert **nicht** den Superuserzugang für die integrierte Mailbox!

Anrufbeantworter

Schaltet die ANSAGE des Anrufbeantworters ein bzw. aus. Bei aktivierter Aufzeichnung wird ein anderer Text abgespielt als bei deaktivierter Aufzeichnung.

Aufzeichnung

Schaltet die Aufzeichnung von Sprachnachrichten ein bzw. aus.

Faxpolling erlauben

Schaltet die Faxabrufmöglichkeit ein bzw. aus.

Faxempfang

Schaltet den Faxempfang ein bzw. aus.

Datenverbindung

Wählen Sie hier, ob eingehende Datenanrufe angenommen werden sollen.

Sprachansagen

Ruft ein Menü zur Aufzeichnung von Sprachansagen auf.

Hauptpasswort

Geben Sie hier IHR persönliches Passwort für den Fernzugriff auf PCphone ein.

Programme

Ruft ein Menü zur Konfiguration externer Programme auf..

Hilfezeile

Bei aktivierter Option wird in einigen Menüs ein Hilfetext am unteren Fensterrand angezeigt, der Informationen über das gerade vom Mauszeiger überfahrene Anzeige- oder Schaltfeld gibt.

Konfiguration - Allgemeine Einstellungen

Übersicht

Protokolle

Fernzugriff/Mailboxanrufe

Alle Anrufe protokollieren

Signal bei Anruf

Signal nach Anruf

Automatisch anzeigen

Neue Sprachnachrichten

Neue Faxdokumente

Neue Protokolle und Mails

Signalisierung

LED-Signalisierung

In Vordergrund bei Anruf

Name dieser Leitung

Automatisch anzeigen: Neue Sprachnachrichten

Bei aktivierter Option werden nach Deaktivieren der Empfangsbereitschaft neu eingegangene Sprachnachrichten automatisch angezeigt.

Automatisch anzeigen: Neue Faxdokumente

Bei aktivierter Option werden nach Deaktivieren der Empfangsbereitschaft neu eingegangene Faxdokumente automatisch angezeigt.

Automatisch anzeigen: Neue Protokolle und Mails

Bei aktivierter Option werden nach Deaktivieren der Empfangsbereitschaft neu angelegte Zugriffsprotokolle automatisch angezeigt.

Warten bis Abheben ...

Mit dieser Funktion können Telefongebühren gespart werden: wenn Sie PCphone so konfigurieren, daß es bei Vorliegen neuer Sprachaufzeichnungen nach deutlich weniger Klingelzeichen abhebt als bei Fehlen von neuen Nachrichten, können Sie (als Abfrager) an der Anzahl der Klingelsignale erkennen, ob neue Nachrichten vorliegen. Wenn nicht, legen Sie einfach wieder auf.

LED-Signalisierung

Bei aktivierter Option wird über die Rollen-LED der Tastatur angezeigt, ob PCphone aktiviert ist (nicht bei ausschließlichem Faxempfang). Das Vorliegen neuer Aufzeichnungen wird durch einen geänderten Blinkrhythmus signalisiert.


In Vordergrund bei Anruf

Bei aktivierter Option wird PCphone bei Eingehen eines Anrufs zur aktiven Anwendung und in den Vordergrund gesetzt. Nun kann mit der **Escape-Taste** die Annahme des Anrufs ggfs. abgebrochen werden.


Protokolle: Fernzugriff/Mailboxanrufe

Bei aktivierter Option werden Protokolle angelegt für

- jede Fernkonfiguration von Anrufbeantworter, Fax etc.
- jeden Zugang zur integrierten Mailbox

Diese Protokolle werden im Eingangsverzeichnis angezeigt: 

Protokolle: Alle Anrufe protokollieren

Protokolliert alle Anrufe (also auch solche ohne Aufzeichnung von Sprache oder Daten). Diese Ereignisse werden im Eingangsverzeichnis mit folgendem Symbol gekennzeichnet: 

Name dieser Leitung

Da PCphone zwei Telefonleitungen verwalten kann und für jede Leitung eine eigene Version von PCphone ausgeführt wird, kann für die Leitungen hier eine Bezeichnung eingetragen werden. Diese erscheint dann in der Titelzeile und ermöglicht so eine Unterscheidung der Leitungen.

Signal bei Anruf

Auf Wunsch kann PCphone eingehende Anrufe extra signalisieren, damit Sie entsprechend reagieren können. Wählen Sie hier die gewünschte Funktion. Die Datei RING.WAV befindet sich im PCphone-Verzeichnis. Sie kann wahlweise durch eine eigene WAV-Datei ersetzt werden. Für die Verwendung von RING.WAV ist eine Soundkarte erforderlich.

Signal nach Anruf

Auf Wunsch kann PCphone ein Tonsignal bei erfolgter Aufzeichnung eines Sprach- oder Faxanrufs geben. Wählen Sie hier die gewünschte Funktion. Die Datei NEWMESSG.WAV befindet sich im PCphone-Verzeichnis. Sie kann wahlweise durch eine eigene WAV-Datei ersetzt werden. Für die Verwendung von NEWMESSG.WAV ist eine Soundkarte erforderlich.

Konfiguration - Zeitrahmen

Übersicht

PCphone PRO ermöglicht jetzt die Verwendung unterschiedlicher Grundkonfigurationen zu verschiedenen Zeiten!

Ein Beispiel: Tagsüber von 9.00 - 16.00 Uhr könnten nur Anrufbeantworter und Faxempfang aktiv sein, während von 16.00 - 9.00 Uhr noch zusätzlich der Datenmodus aktiviert ist und der Anrufbeantworter eine andere Nachricht abspielt.

Neben der Basiskonfiguration kann PCphone Pro noch 9 zusätzliche Zeitrahmen verwalten. Alle der in den einzelnen Zeitrahmen getrennt einstellbaren Funktionen sind auf der erhabenen Fläche im linken Viertel des Konfigurationsmenüs untergebracht. Im einzelnen sind es

- die verschiedenen Rufannahmemöglichkeiten von PCphone Pro (Anrufbeantworter, Fax etc.).
- unterschiedliche Ansagen des Anrufbeantworters für jeden Zeitrahmen.
- unterschiedliche Anzahl an Klingesignalen bis zum Abheben.

Alle Zeitrahmen werden in der Liste aufgeführt, wobei die Priorität der Zeitrahmen nach unten hin zunimmt. D.h., es wird immer geprüft, ob die gerade aktuelle Zeit in den untersten Rahmen paßt, wenn nicht, dann in den nächsthöheren, usw..

Wenn Sie einen neuen Zeitrahmen erstellen, wird immer der gerade markierte als Basis für den neuen verwendet.

Nicht aktivierte Zeitrahmen werden in Klammern angezeigt.

Achtung: Wenn Sie einen anderen Zeitrahmen als **Standard** aktiviert haben und das Menü für die Aufnahme der Sprachansagen aufrufen, werden auch nur die für diesen Zeitrahmen verwendeten unterschiedlichen Sprachansagen angezeigt. Um alle Sprachansagen bearbeiten zu können, müssen Sie den Zeitrahmen **Standard** anwählen!

Konfiguration - Anrufbeantworter

Übersicht

Aufzeichnungsdauer

Hier kann die maximale Aufzeichnungszeit für die Aufzeichnung von Sprachnachrichten eingestellt werden.

Anrufweiterleitung

Bei aktivierter Option wird nach Aufzeichnung einer neuen Sprachnachricht automatisch die hier eingegebene Telefonnummer angewählt. Der angerufene Teilnehmer hat dann (nach Eingabe der Geheimzahl) Zugriff auf die Funktionen von PCphone.

PCphone versucht maximal 5 mal, die angegebene Telefonnummer anzuwählen und dort eine Autorisierung durch die Geheimzahl zu erhalten. Die Anwahlversuche werden im Minutenabstand durchgeführt. Wird bei der angegebenen Telefonnummer abgenommen, ist ein regelmäßiges Tonsignal zu hören.

Da auch Anrufe, bei denen der Anrufer nichts sagt, zur Aufzeichnung führen können (modemabhängig), kann hier noch eine minimale Aufzeichnungslänge eingestellt werden, ab der die Weiterleitung durchgeführt wird. Der günstigste Wert sollte durch Versuche ermittelt werden.

Achtung: die Anrufweiterleitung wird nicht von allen Modems beherrscht (siehe auch unter **Problembeseitigung**).

Cityruf

Diese Funktion dient zum Benachrichtigen eines Cityrufempfängers. Wie bei der Anrufweiterleitung wird bei aktivierter Option nach Aufzeichnung einer Sprachnachricht automatisch die angegebene Telefonnummer angewählt. Es wird jedoch nur **ein** Anwahlversuch durchgeführt, um eine mehrfache Aktivierung des Cityrufempfängers zu vermeiden. Ein Fernzugriff auf PCphone ist dabei nicht möglich.

Wenn sowohl die Anrufweiterleitung als auch die Cityruffunktion aktiviert sind, wird zuerst versucht, die Anrufweiterleitung vorzunehmen. Nur wenn diese erfolglos ist, wird dann die Cityrufsignalisierung durchgeführt.

Zugang zur Sprachmailbox

Übersicht

PCphone Pro kann bis zu 10000 registrierte Benutzer der Sprachmailbox verwalten. Jedem dieser Benutzer weisen Sie ein eigenes Passwort zu. Mit Hilfe dieses Passworts kann der registrierte Benutzer persönliche Sprachnachrichten abrufen.

Um den Zugang zu erlangen, muß der Anrufer nach der Anrufbeantworteransage sein Passwort eingeben. Nach Eingabe der Geheimzahl wird eine evtl. für den Anrufer hinterlegte Sprachnachricht automatisch angesagt.

Klienten

Eine Liste aller registrierten Benutzer.

Name

Der Name des in der Liste markierten Benutzers. In dieses Feld wird auch der Name eines neuen Benutzers eingetragen.

Passwort

Das Passwort des in der Liste markierten Benutzers. In dieses Feld wird auch das Passwort eines neuen Benutzers eingetragen.

Generieren

Generiert ein neues, bislang unbenutztes Passwort.

Anlegen

Legt einen neuen Benutzereintrag mit den eingegebenen Daten an.

Ändern

Ändert den markierten Benutzereintrag. Achtung: alle Änderungen werden nur nach Betätigen dieser Taste übernommen!

Löschen

Löscht den markierten Benutzereintrag.

Klingeln

Bei aktiviertem Kontrollfeld ertönt ein zusätzliches Klingelsignal, wenn sich der entsprechende Benutzer durch eine Eingabe seiner Geheimzahl legitimiert. Außerdem wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Das Klingelsignal wird vom PC erzeugt und erfordert eine windows-kompatible Soundkarte.

Mit dieser Funktion können Sie einen privaten Telefonanschluß simulieren. Wenn Sie zu bestimmten Zeiten nicht für jedermann erreichbar sein möchten, deaktivieren Sie einfach die normale Telefonklingel. Geben Sie den Personen, denen Sie Anrufe gestatten, eine entsprechende Geheimzahl, für die Sie das zusätzliche Klingelsignal aktiviert haben.

Konfiguration - Fax

Übersicht

Faxempfang/-versand

Weiterleiten an ...

Komplett versandte Faxe löschen

Nur fehlende Seiten wiederholen

Kennungen

Firmenname

Faxkennung

Weiterleiten an ...

Bei aktiviertem Kontrollfeld wird ein eingegangenes Faxdokument automatisch an die hier eingestellte Telefonnummer weitergeleitet. Die Telefonnummer darf natürlich nur auf einen Anschluß mit Faxempfangsfunktion weisen. PCphone versucht maximal 3 mal im Abstand von 3 Minuten, den eingestellten Telefonanschluß zu erreichen.

Komplett versandte Faxe löschen

Bei aktivierter Funktion werden einwandfrei versandte Faxe aus dem Sendeverzeichnis gelöscht. Sie können jedoch immer noch im Faxprotokoll verfolgt werden.

Nur fehlende Seiten wiederholen

Falls beim Senden eines Faxes die Übertragung unterbrochen wird, werden (bei aktivierter Funktion) beim nächsten automatischen Sendeversuch nur die fehlenden Seiten übertragen.

Firmenname

Geben Sie hier Ihren Namen bzw. eine Bezeichnung für Ihren Faxdienst ein. Dieser wird automatisch am Kopf eines von Ihnen versandten Faxdokuments eingetragen.

Faxkennung

Geben Sie hier Ihre Telefonnummer ein. Diese wird beim Empfang bzw. beim Senden eines Faxdokuments automatisch an die Gegenstation übermittelt.

Konfiguration - Datenverbindung

Übersicht

PCphone kann auch Anrufe von Datenmodems erkennen und diese, je nach Einstellung, entweder mit seiner eingebauten Mailbox selbst verarbeiten oder sie an ein entsprechendes externes Programm weiterleiten.

Konfiguration des internen Mailboxprogramms

Weiterleitung an externes Programm

Dazu schließt PCphone nach Erkennung eines Datenanrufs den COM-Kanal, ohne jedoch die Modemverbindung zu beenden, und ruft das Mailboxprogramm auf. Die zwischen Modem und Rechner eingestellte Baudrate ist jetzt 19200 Baud. Das Mailboxprogramm muß in der Lage sein, diese bestehende Verbindung zu bearbeiten und sich anschließend selbst zu beenden.

Programm

Wählen Sie hier das auszuführende Programm.

Nach Aufruf ... PCphone beenden

Beendet PCphone nach Aufruf des Mailboxprogramms.

Nach Aufruf ... Auf Programmende warten

Nach Weitergabe wartet PCphone auf das Ende des aufgerufenen Mailboxprogramms.

Nach Aufruf ... Auf Portfreigabe warten

PCphone wartet, bis das aufgerufene Programm die serielle Schnittstelle wieder freigibt.

Modembefehl vor Weiterleitung

Hier können Sie einen Modembefehl eingeben, der noch vor Weitergabe des Anrufs an das Mailboxprogramm ausgeführt wird.

Konfiguration - Modem + Sprache

Übersicht

Modemeinstellungen

Automatische Modemsuche

Modem prüfen

Typ

Schnittstelle

Baudrate

Wahlverfahren

Anwahlbefehl

Spracheinstellungen

Sprachwiedergabe

Sprachkompression

Mithören

Lautstärke

Schnelle Ansagefolge

WAV-Wandlung nach Anruf

Pegel: Modem -> WAV

Pegel: WAV -> Modem

Tips zur Sprachaufzeichnung

- wählen Sie nach Möglichkeit eine Kompression, die auch bei beeinträchtigter Datenübertragung neu synchronisieren kann. Dies sind in der Regel Kompressionsverfahren mit 2-Bit- bzw. 4-Bit-Kompression, sowie speziell gekennzeichnete Verfahren mit ungeradzahliger Bitzahl (wie z.B. 3-Bit /resync).
- je besser die Sprachqualität einer Kompression, desto größer sind auch die Anforderungen an die Geschwindigkeit Ihres Rechners und an die Datenübertragung zwischen Rechner und Modem. Sie erkennen eine zu hoch eingestellte Sprachqualität an häufig auftretenden Störungen bei der Aufnahme bzw. Wiedergabe.
- Kompressionen mit hoher Sprachqualität erfordern evtl. eine Übertragungsrate von 57600 Baud.

Automatische Modemsuche

Führt in ein Menü zur automatischen Erkennung angeschlossener Modems. PCphone sucht an den seriellen Schnittstellen Ihres Rechners nach angeschlossenen Modems. Gefundene Modems werden in der Liste angezeigt. Falls PCphone dieses Modem automatisch konfigurieren kann, wird es mit fetter Schrift in der Liste angezeigt und kann dann durch Anklicken selektiert werden. Wenn nicht, muß eine Konfiguration manuell ausgewählt werden.

Modem prüfen

Aktiviert das Modem versuchsweise mit den eingestellten Parametern.

Typ

Aus dieser Liste kann manuell eine Modemkonfiguration ausgewählt werden. Nach Auswahl führt PCphone einen Modemtest durch.

Schnittstelle

Stellen Sie hier ein, mit welchem Anschluß das Modem verbunden ist.

Baudrate

Stellen Sie die gewünschte Übertragungsrate zwischen PC und Modem ein.

Hinweis: Falls sich bei einem Probetrieb keine Schwierigkeiten ergeben, sollte immer die höhere Baudrate (57600 Baud) eingestellt werden.

Wahlverfahren

Mit dem hier eingestellten Wahlverfahren wählt PCphone die Zielstation bei Anruf- bzw. Faxweiterleitung und beim Versenden von Faxen an.

Wenn Sie an eine digitale Vermittlungsstelle angeschlossen sind, sollten Sie Tonwahl einstellen, um den Wahlvorgang zu beschleunigen.

Anwahlbefehl

In diesem Feld können Sie den Anwahlstring editieren. Dies kann u.U. erforderlich sein, wenn Ihr Modem an eine Nebenstellenanlage angeschlossen ist. Lesen Sie dazu die Dokumentation Ihres Modems.

Zum Betrieb Ihres Modems an einer Nebenstelle lesen Sie bitte [Amtsholung bei Nebenstellenbetrieb](#).

Sprachwiedergabe

Wählen Sie hier, ob die Wiedergabe von Sprachaufzeichnungen über die Telefonleitung oder über den Lautsprecher des Modems erfolgen soll. Für Zyxelmodems und Modems mit Rockwell-Chipsatz steht auch die Option SOUNDKARTE zur Verfügung. Aufnahmen werden dann über das Mikrofon und Wiedergaben über den Lautsprecher der Soundkarte getätigt.

Sprachkompression

Ermöglicht die Auswahl der bei der Aufzeichnung von Sprachnachrichten und bei der Aufnahme von Systemansagen verwendeten Sprachkompression. Die angebotenen Kompressionsverfahren sind modemabhängig. Lesen Sie dazu die Dokumentation Ihres Modems.

Mithören

Stellen Sie hier ein, inwieweit Sie während einer Sitzung mithören möchten.

Lautstärke

Stellen ein, ob und in welcher Lautstärke Sie den Übertragungsvorgang verfolgen möchten.

Schnelle Ansagefolge

Einige Modems ermöglichen es bei bestimmten Kompressionsverfahren, Sprachdateien direkt hintereinander abzuspielen. Dies ergibt eine flüssigere Wiedergabe insbesondere bei Ansage von Dokumentennummern. Voraussetzung ist, daß ALLE Ansagen im gleichen Kompressionsmodus aufgenommen werden. Prüfen Sie, ob Ihr Modem mit dieser Einstellung bei der gewählten Sprachkompression sauber arbeitet.

WAV-Wandlung nach Anruf

Falls Sie ein Zyxel-Modem oder ein Modem mit Rockwell-Chipsatz verwenden, können Sie hier wählen, ob eingehende Sprachnachrichten direkt nach dem Anruf ins WAV-Format gewandelt werden sollen. Sie sparen dann später Zeit beim Abhören der Nachrichten.

Achtung: Während der Wandlung ist der Rechner für andere Tätigkeiten blockiert. Wenn Sie mit nur einer Leitung arbeiten, ist dies ohne Belang, da die Wandlung in der Regel nur wenige Sekunden dauert und ein eventuell nachfolgender Anruf eben etwas später angenommen wird.

Falls Sie aber mit mehr als einer Leitung arbeiten, kann die Wandlung einer Sprachdatei zur Unterbrechung einer evtl. auf einer anderen Leitung gerade stattfindenden Verbindung führen.

Pegel: Modem -> WAV

Für der Wandlung einer Sprachdatei vom Modemformat ins WAVE-Format kann mit diesem Regler der Lautstärkepegel beeinflusst werden. Es empfiehlt sich jedoch, die Einstellung bei 100% zu belassen, da dies der beste Wert für die meisten Modems ist und die Wandlung dann am schnellsten abläuft.

Achtung: Für die Lautstärke der Wiedergabe **nach** erfolgter Wandlung hat diese Einstellung keine Bedeutung.

Pegel: WAV -> Modem

Für der Wandlung einer Sprachdatei vom WAVE-Format ins Modemformat kann mit diesem Regler der Lautstärkepegel beeinflusst werden. Es empfiehlt sich jedoch, die Einstellung bei 100% zu belassen, da dies der beste Wert für die meisten Modems ist und die Wandlung dann am schnellsten abläuft.

Achtung: Für die Lautstärke der Wiedergabe **nach** erfolgter Wandlung hat diese Einstellung keine Bedeutung.

Sprachdateiverwaltung

Konfiguration

In diesem Menü können Sprachansagen aufgenommen und abgespielt werden:

- Wählen Sie mit den Schaltknöpfen über der Auswahlliste, welche Gruppe von Sprachansagen Sie bearbeiten möchten.
- Markieren Sie die zu bearbeitende Ansage in der Liste mit der Maus. Zu jeder Ansage wird ein Textvorschlag angezeigt.
- Nach Druck auf die Aufnahmetaste erscheint stattdessen eine **Stop**-Taste. Je nach Modem und Rechnergeschwindigkeit können Sie jetzt sofort die Ansage sprechen oder müssen noch einige Zehntelsekunden warten, damit der Anfang der Sprachaufzeichnung nicht verschluckt wird. Nach wenigen Versuchen werden Sie das richtige Zeitgefühl dafür gefunden haben.
- Beenden Sie die Aufnahme mit der **Stop**-Taste.
- Nach Aufnahme eines Textes wird dieser automatisch zur Kontrolle abgespielt.

Importieren von Sprachdateien

Im Lieferumfang von PCphone Pro befinden sich Disketten mit vorbereiteten neutralen Sprachansagen für Zyxel-Modems bzw. Modems mit Rockwell-Chipsatz. Legen Sie die entsprechende Diskette in das Diskettenlaufwerk ein und importieren Sie diese Sprachdateien mit der Taste **Importieren**. Wundern Sie sich bitte nicht, falls die mitgelieferten Sprachansagen verzerrt klingen, Ihr Modem hat dann wahrscheinlich eine andere Firmware-Version (dies ist das Betriebssystem des Modems) als unsere. Nehmen Sie die Texte dann einfach neu auf.

Sie können sowohl Dateien im spezifischen Modemformat (Endung *.VDT, wie die mitgelieferten Ansagen) importieren, aber auch Dateien im Windows-WAVE-Format. Wenn Sie die Systemansagen oder die Sprachboxmitteilungen durch importierte Aufnahmen ersetzen möchten, müssen deren Dateinamen (bis auf die Erweiterung *.WAV bei WAVE-Dateien) den von PCphone benutzten Dateinamen entsprechen. Dieser Dateiname wird unterhalb der Auswahlliste angezeigt.

Lautstärke

Mit dem Rollbalken können Sie die Wiedergabelautstärke einstellen. Diese Einstellung ist nur wirksam bei Wiedergabe über den Modemlautsprecher. Sie kann nicht bei laufender Wiedergabe vorgenommen werden. Bei Wiedergabe über eine Soundkarte benutzen Sie bitte das dazugehörige Programm für die Lautstärkeregelung.

Achtung: Änderungen der Lautstärke in diesem Menü werden nicht dauerhaft übernommen. Dazu müssten die Einstellungen im Menü **Konfiguration - Modem/Sprache** vorgenommen werden.

Ein-/Ausgabe

Wählen Sie hier, wie Sie Ansagen aufnehmen bzw. wiedergeben möchten. Lesen Sie dazu bitte das Kapitel **Aufnahme-/Wiedergabe**.

Achtung: Änderungen des Aufnahme-/Wiedergabegeräts in diesem Menü werden nicht dauerhaft übernommen. Dazu müssten die Einstellungen im Menü **Konfiguration - Modem/Sprache** vorgenommen werden.

Löschen

Diese Taste steht nur während der Bearbeitung von Ansagen für die Sprachbox zur Verfügung und löscht die markierten Ansagen.

Inbetriebnahme von PCphone Pro

Konfiguration

1.) Anschluß des Modems

Falls Sie Ihr Modem noch nicht an den Rechner angeschlossen haben, sollten Sie zunächst mit der (dem Modem beigelegten Software) testen, ob es einwandfrei mit dem Rechner zusammenarbeitet.

2.) Programmstart

Starten Sie PCphone Pro.

3.) Notwendige Konfiguration von PCphone Pro

PCphone Pro fragt nun, ob es eine automatische Konfiguration durchführen soll. Dabei werden das Modem und die Sprachansagen konfiguriert.

4.) Weitere Konfiguration

Die restlichen Einstellungen sind bereits vorkonfiguriert. Sie können diese Ihren Anforderungen entsprechend anpassen. Lesen Sie dazu die entsprechenden Kapitel unter Konfiguration.

Aktivierung von PCphone Pro

Aufnahme und Wiedergabe

Konfiguration

Wiedergabe von Sprachaufzeichnungen

Sie können Sprachaufzeichnungen entweder über den Lautsprecher Ihres Modems wiedergeben oder über einen an das Modem angeschlossenen Telefonhörer (siehe weiter unten). Bei Verwendung eines Zykelmodems oder eines Modems mit Rockwell-Chipsatz kann außerdem eine Windows-kompatible Soundkarte verwendet werden.

Aufnahme von Sprachaufzeichnungen

Wenn Ihr Modem über ein **eingebautes Mikrofon** oder einen **Mikrofonanschluß** verfügt, sollten Sie diese Möglichkeit nutzen. So erhalten Sie die beste Sprachqualität.

Falls Ihr Modem über **keinen Mikrofonanschluß** verfügt, haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

1) Sie verfügen über einen 2. Telefonanschluß (z.B. in einer Nebenstellenanlage)

Gehen Sie dann folgendermaßen vor:

- rufen Sie zunächst das Menü zur Sprachdateiverwaltung auf
- wählen Sie nun vom 2. Telefonanschluß den Anschluß an, an dem sich das Modem befindet.
- während es klingelt (nicht vorher!), aktivieren Sie unter dem Punkt **Ein/Ausgabe** die Option **Telefon**.
- PCphone baut nun die Verbindung auf, und Sie können alle Sprachansagen über das Telefon aufnehmen.
- nach Beendigung der Aufnahme legen Sie den Hörer wieder auf und verlassen das Menü zur Sprachdateiverwaltung.

Diese Art der Aufnahme ergibt ebenfalls eine gute Sprachqualität.

2.) Sie haben keinen 2. Telefonanschluß

Diese Lösung ist nur für Modems der Fa. Zykel verwendbar!


In diesem Fall ist der Vorgang etwas komplizierter. Sie benötigen einen Telefonhörer mit RJ11-Anschlußstecker. Diesen stecken Sie nun in den Line-Eingang Ihres Modems. Wie oben müssen Sie nun im Menü zur Sprachdateiverwaltung die Option **Telefon** aktivieren. Beachten Sie bitte, daß Sie zum Aufnehmen in die Hörmuschel des Hörers sprechen müssen! Es sei hier nicht verschwiegen, daß die Aufnahmequalität bei dieser Art der Aufzeichnung nicht besonders gut ist.

3.) Sie verwenden eine Soundkarte

Wählen Sie die Option **Soundkarte**. Nehmen Sie nun die Sprachansagen über das an der Soundkarte angeschlossene Mikrofon auf. Bei Verlassen des Aufnahmemenüs werden die aufgenommenen Ansagen automatisch ins Modemsprachformat konvertiert.

Einrichten externer Programme

Konfiguration

PCphone bietet im Hauptfenster Schaltflächen für den Aufruf externer Programme. Diese Schaltflächen werden mit der Taste  aufgerufen.

Wenn Sie z.B. beim Betrieb von PCphone ein anderes Kommunikationsprogramm aufrufen möchten, können Sie eine Schaltfläche so konfigurieren, das PCphone zunächst den COM-Port freigibt, das entsprechende Programm aufruft, dessen Beendigung abwartet und anschließend wieder den Betrieb aufnimmt.

Zum Einrichten klicken Sie zunächst die entsprechende Auswahl Taste an, geben das gewünschte Programm ein und eine Bezeichnung für die Taste.

Nun können Sie noch einstellen, ob PCphone vor Aufruf des externen Programms den COM-Port freigeben und auf das Ende des Programms warten soll.

Alternativ kann bei Aufruf eines Programms PCphone auf Ikongröße reduziert werden.

Amtsholung bei Nebenstellenbetrieb

Wird Ihr Modem an einer Nebenstellenanlage betrieben, kann zur Amtsholung ein spezieller Anwahlbefehl für das Modem erforderlich sein. Konsultieren Sie dazu bitte das Handbuch Ihres Modems. In Regel sollte der Wahlzusatz **OW** ausreichen.

Sie können den Anwahlbefehl im Menü **Konfiguration - Modem/Sprache** entsprechend editieren. Der komplette Anwahlbefehl würde dann mit dem o.a. Beispiel folgendermaßen aussehen: **ATDTOW** bei Tonwahl bzw. **ATDPOW** bei Pulswahl.

Besondere Funktionen

PCphone Pro bietet auch einige Funktionen, die nur für wenige Anwender interessant sind. Diese Funktionen werden deshalb nicht über das Konfigurationsmenü freigeschaltet, sondern können nur über Einträge in den Konfigurationsdateien aktiviert werden.

Anzeigen von abgebrochenen Anrufen

Geschützter Programmbetrieb

Verzeichnisse auslagern

Lesen Sie dazu auch: **Bearbeiten der Konfigurationsdateien**

Bearbeiten der Konfigurationsdateien

Übersicht: Besondere Funktionen

Sie finden die Konfigurationsdateien im Programmverzeichnis von PCphone Pro.

Die Konfigurationsdateien heißen:

Für Leitung 1: PCPHONE.INI

Für Leitung 2: PCPHONE2.INI

Konfigurationsdateien sind in Sektionen unterteilt, die Sektionsbezeichnungen sind in eckige Klammern eingefaßt.

Beispiel: [General]

Unterhalb dieser Sektionsbezeichnung sind die einzelnen Einträge dieser Sektion aufgelistet. Hier müssen Sie dann den entsprechenden Eintrag zur Aktivierung bzw. Deaktivierung einer PCphone-Funktion vornehmen. Vergessen Sie nicht, die Konfigurationsdatei wieder abzuspeichern.

Damit PCphone Pro die Änderung in der Konfigurationsdatei auch erkennt, muß das Programm neu gestartet werden.

Anzeigen von abgebrochenen Anrufen

Übersicht: Besondere Funktionen

PCphone kann auch protokollieren, ob jemand bei Ihnen anruft und wieder auflegt, bevor PCphone das Gespräch annimmt. Um diese Funktion einzuschalten, schreiben Sie dazu in der Konfigurationsdatei in die Sektion **[General]** den Eintrag **ProtocolRings = 1**. Löschen Sie diesen Eintrag, oder setzen Sie den Wert auf **0**, um diese Funktion wieder auszuschalten.

Die Anzahl der erfolgten Klingelsignale wird bei aktivierter Funktion im Eingangsverzeichnis angezeigt. Dies kann natürlich nur erfolgen, wenn die Anzahl der Klingelsignale bis zur Rufannahme auf mehr als 1 eingestellt ist.

Lesen Sie dazu auch: Bearbeiten der Konfigurationsdateien

Geschützter Programmbetrieb

Übersicht: Besondere Funktionen

Falls Sie PCphone auf einem Rechner betreiben, auf den auch andere Personen Zugriff haben, Sie aber vermeiden möchten, daß diese den Betrieb in irgendeiner Weise beeinträchtigen können, sollten Sie diese Funktion aktivieren. Schreiben Sie dazu in die Sektion **[General]** den Eintrag **Locked = X**, wobei Sie für X einen der folgenden Parameter einsetzen können:

X = 0 Die Funktion ist ausgeschaltet.

X = 1 Wird PCphone nach Setzen dieses Eintrags gestartet, ist absolut keine Benutzereingabe mehr möglich. Das Programm erhält keinen Fokus mehr, und reagiert weder auf Mauseaktionen noch auf irgendwelche Tasteneingaben. Auch die Escape-Taste kann nicht mehr zum Abbruch von Vorgängen innerhalb PCphone verwendet werden.

Bevor Sie diese Funktion aktivieren, sollte PCphone also komplett eingerichtet und die automatische Rufannahme aktiviert worden sein.

Sie können PCphone jetzt nur noch über den Taskmanager deaktivieren, oder durch Schließen von MS-Windows selbst.

X = 2 Wie bei X = 1, jedoch wird PCphone nur noch beim Schließen von MS-Windows beendet.

X = 3 Wie bei X = 2, jedoch kann selbst MS-Windows nun nur noch über einen Warmstart beendet werden.

Achtung: mit dieser Funktion sollten Sie nur experimentieren, wenn Sie über ausreichend Erfahrung mit MS-Windows sowie mit dem Umgang mit Konfigurationsdateien haben!

Lesen Sie dazu auch: Bearbeiten der Konfigurationsdateien

Verzeichnisse auslagern

Übersicht: Besondere Funktionen

Sie können die Datenverzeichnisse von PCphone Pro auch an anderer Stelle als im Programmverzeichnis anlegen. Schreiben Sie dazu in die Konfigurationsdatei in die Sektion **[General]** den Eintrag **BaseDir = Pfadname**. Löschen Sie diesen Eintrag, um diese Funktion wieder auszuschalten.

Diese Pfadangabe gilt für **alle Unterverzeichnisse** des Programmverzeichnisses von PCphone Pro, nicht jedoch für die Dateien im Programmverzeichnis selbst.

Achten Sie darauf, mit diesem Pfadnamen nicht auf die Hauptverzeichnisse Ihrer Datenträger zu verweisen, da PCphone Pro dann dort etliche Verzeichnisse anlegt und dies unübersichtlich werden könnte.

Lesen Sie dazu auch: Bearbeiten der Konfigurationsdateien

Die Logdatei

PCphone schreibt alle Ereignisse, die das Senden und Empfangen von Faxdokumenten betreffen, in eine Logdatei. Diese befindet sich im Unterverzeichnis **LOG** des Programmverzeichnis von PCphone Pro. Die Logdatei selbst heißt **PCPHONE.LOG**, ab einer gewissen Größe dieser Datei stellt PCphone Pro nach Anfrage eine Sicherungskopie dieser Datei her und legt eine neue Logdatei (mit gleichem Namen) an. Die Sicherungskopien werden folgendermaßen benannt: **LBAKxxxx.LSC** mit xxxx = 0000 - 9999, in der Reihenfolge des Anlegens dieser Sicherheitskopien. Beim Anzeigen des Faxprotokolls werden sowohl die Logdatei selbst als auch diese Sicherungsdateien berücksichtigt.

Format der Logdatei bzw. der Sicherungsdateien

Jeder Eintrag in diesen Dateien hat eine feste Länge von 128 Zeichen, um ein schnelleres Auslesen zu ermöglichen.

Format eines Eintrags

Byte Bedeutung

0	(HEX) 1 bis 4: Leitungsnummer, auf der das Ereignis eintrat
1	(HEX) Ereignistyp 1 = Fax empfangen 2 = Fax gesendet 3 = Faxpollanruf 4 = Faxpolldokument gesendet
2	(HEX) Status des Ereignisses (0 = OK)
3 -14	(ASCII) Zeit des Ereignisses im Format yymmddhhmmss (Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde)
15 - 18	(ASCII) Dauer des Ereignisses im Format hhhmmss (Stunde, Minute, Sekunde)
19 - 50	(ASCII) bei Faxdokumenten zum Senden der Name des Empfängers
51 - 82	(ASCII) Faxrufnummer des Empfängers
83 - 102	(ASCII) Faxkennung der Gegenstation, falls übertragen
103 - 110	(ASCII) Dateiname des Faxdokuments (ohne Erweiterung)
111	(HEX) Auflösung des Faxdokuments (1 = hoch)
112	(HEX) Seitenzahl des Faxdokuments (1 - 255)
113	(HEX) erste gesendete Seite des Faxdokuments
114	(HEX) letzte gesendete Seite des Faxdokuments
115	(HEX) Baudrate der Übertragung 0 = 2400 Baud 1 = 4800 Baud 2 = 7200 Baud 3 = 9600 Baud 4 = 12000 Baud 5 = 14400 Baud
116-125	reserviert
126-127	(ASCII) feste Werte: \$0D \$0A (Carriage Return + Linefeed)

Problembehebung

Falls Sie beim Betrieb von PCphone auf Schwierigkeiten stoßen, finden Sie hier vielleicht eine Lösung:

Allgemeine Schwierigkeiten

PCphone stürzt beim Start mit allgemeiner Schutzverletzung ab

Modem läßt sich nicht initialisieren

Probleme beim Einsatz auf langsamen Rechnern

Sprachwiedergabe und -aufnahme

Äußerst leise Sprachwiedergabe bzw. -aufnahme

Sprachwiedergabe undeutlich/unterbrochen oder lautes Rauschen

Keine oder sehr späte Reaktion auf Lautstärkeinstellung

Faxbetrieb

Schlechte Faxqualität beim Senden

Schlechte Faxqualität beim Empfangen

Kein Verbindungsaufbau beim Senden von Faxdokumenten

Modem bricht das Senden von Faxdokumenten häufig ab

Anrufweiterleitung oder manuelle Faxannahme versagen

Modem erkennt eingehende Faxanrufe nicht automatisch

Faxbetrachter zeigt Seiten nicht an

Faxbetrachter zeigt Seiten nur unvollständig an

Fernkontrolle

Schwierigkeiten beim Erkennen der Geheimzahl

Modem erkennt Eingaben während des Fernzugriffs nicht zuverlässig

Modem erkennt Eingaben während des Fernzugriffs, obwohl keine erfolgten

Generell gilt: die Modemhersteller arbeiten mit Hochdruck an der Verbesserung der Sprachfunktionen Ihrer Geräte. In kurzen Zeitabständen erscheinen neue Versionen der Steuersoftware (auch FIRMWARE genannt). Rüsten Sie Ihr Modem nach Möglichkeit auf die jeweils aktuelle Firmware-Version auf, um eine möglichst saubere Funktion zu erreichen.

Aktuelle Firmwareversionen zur Zeit der Drucklegung:

Zyxel U1496E: Version 6.15

Creatix LC144VF: Version 1.61

Elsa Microlink 28.8TQV: Version 1.09

Problembhebung

Übersicht

PCphone stürzt beim Start mit allgemeiner Schutzverletzung ab

PCphone benötigt und installiert für seinen Betrieb die Datei **THREED.VBX**. Diese Datei ist u.a. für 3D-Effekte bei der Bildschirmdarstellung verantwortlich. Viele andere Windows-Programme greifen ebenfalls auf diese Datei zu.

Durch die Installation eines anderen (vermutlich US-amerikanischen) Programms ist eine **fehlerhafte** Version der Datei THREED.VBX auf Ihren Rechner gelangt. Es handelt sich dabei um eine alte Testversion. Diese wurde nachträglich von dritter Seite mit einem relativ aktuellen Datum und mit einer **gefälschten**, sehr hohen internen Versionsnummer versehen.

Korrekt arbeitende Installationsprogramme wie das von PCphone prüfen, bevor sie eine Datei auf die Festplatte kopieren, ob sich nicht schon eine aktuellere Version dieser Datei dort befindet. In dem hier beschriebenen Fall findet das Installationsprogramm nun eine vermeintlich aktuellere Version und installiert die eigene Datei **nicht**. Die Folge ist der Programmabsturz beim Betrieb von PCphone mit der fehlerhaften Datei.

So beheben Sie das Problem:

Beenden Sie zunächst WINDOWS. Löschen Sie dann im WINDOWS\SYSTEM-Verzeichnis Ihres Rechners die Datei THREED.VBX. Durchsuchen Sie ebenfalls das WINDOWS-Verzeichnis und löschen sie diese Datei auch dort, falls vorhanden. Installieren Sie PCphone nun erneut. Es wird jetzt einwandfrei arbeiten.

Achtung:

Falls Sie das fremde Installationsprogramm, das die fehlerhafte Datei THREED.VBX auf Ihre Festplatte kopiert hat, erneut aufrufen, wird es die von PCphone installierte einwandfreie Version dieser Datei wieder überschreiben. Sie können dies verhindern, indem Sie nach der Installierung von PCphone das Schreibschutzattribut der Datei THREED.VBX setzen. Andernfalls müßten Sie die oben beschriebene Fehlerbehebung wiederholen.

Problembhebung

Übersicht

Modem läßt sich nicht initialisieren

Überprüfen Sie noch einmal die Anschlüsse, und verwenden Sie ggfs. zunächst die dem Modem mitgegebene Software, um Fehler bei PCphone ausschließen zu können. Falls der Fehler nur bei PCphone auftritt, überprüfen Sie die Modemkonfiguration. Bedenken Sie, daß für die Fernzugriffs- und Sprachfunktionen ein sprachfähiges Modem erforderlich ist. Falls Sie nur die Faxfunktionen nutzen möchten, muß das Modem Fax-Class2-fähig sein.

Problembhebung

Übersicht

Sprachwiedergabe undeutlich/unterbrochen oder lautes Rauschen

Prüfen Sie die eingestellte Baudrate im Menü **Konfiguration - Modem/Sprache**. Kompressionsverfahren mit hoher Sprachqualität erfordern u.U. eine hohe Übertragungsrate von 57600 Baud. Bei langsamen Rechnern wiederum kann eine niedrige Baudrate von 38400 Baud zu besseren Ergebnissen führen.

Eventuell ist der ausgewählte Sprachkompressionsmodus auch zu anspruchsvoll für Ihren Rechner. Wählen Sie eine Kompression mit geringerer Sprachqualität.

Sie sollten Versuche mit unterschiedlichen Baudraten und Kompressionsverfahren durchführen, bis Sie zu einem optimalen Ergebnis gelangen.

Problembhebung

Übersicht

Keine oder sehr späte Reaktion auf Lautstärkeinstellung

Folgendes Phänomen wurde mit einigen Exemplaren des Modems ZyXEL U1496EG+ bei Wiedergabe von Sprachaufnahmen über den Modemlautsprecher beobachtet: Wird nach einer Regulierung der Wiedergabelautstärke sofort eine Aufnahme abgespielt, kann die tatsächliche Änderung der Lautstärke erst mit einiger Verspätung (evtl. auch gar nicht) eintreten. Ursache ist wahrscheinlich ein schlecht reagierender digitaler Lautstärkesteller im Modem.

Es handelt sich hier um einen Mangel des Modems. Dieses Phänomen ist allerdings für den normalen Betrieb von PCphone ohne Belang, da bei beim Abspielen von Aufnahmen über die Telefonleitung die Lautstärkeregelung keine Auswirkung hat.

Problembhebung

Übersicht

Äußerst leise Sprachwiedergabe bzw. -aufnahme

Falls eigene Aufnahmen, evtl. auch die mitgelieferten Ansagen, über das Telefon oder den Modemlautsprecher kaum zu verstehen sind, oder sehr verzerrt klingen, prüfen Sie bitte, ob das Modem an einen COM-Port mit FIFO-Puffer angeschlossen ist (in der Regel sind die Chips auf diesen Schnittstellenkarten mit 16550 o.ä. gekennzeichnet). Diese Bausteine werden nämlich von MS-Windows nicht immer korrekt unterstützt. Verwenden Sie als Abhilfe einen alternativen Schnittstellentreiber wie z.B. CYBERCOM (Freeware!), bzw. kontaktieren Sie Ihren Händler, um nähere Informationen zu erhalten.

Problembekämpfung

Übersicht

Modem erkennt Eingaben während des Fernzugriffs nicht zuverlässig

Dieses Phänomen tritt bei Modems der Fa. Zyxel mit älteren Firmware-Versionen auf. Diese verschlucken am Anfang einer Sprachwiedergabe oder -aufzeichnung gelegentlich Kommandos. Zur Abhilfe sollten Sie nach der Eingabeaufforderung etwa ½ Sekunde warten und vor dem eigentlichen Befehl ein- oder zweimal die *-Taste betätigen. Da diese während einer Eingabe keine Funktion hat, kann dieses Kommando ruhig verschluckt werden. Falls möglich, sollte das Modem auf die aktuelle Firmwareversion aufgerüstet werden.

Problembhebung

Übersicht

Modem erkennt Eingaben während des Fernzugriffs, obwohl keine erfolgten

Dieser Fehler wurde beobachtet bei den folgenden Modems: Creatix LC144VF mit Firmware V1.41, ELSA MikroLink mit älterer Firmware. Evtl. tritt er auch bei anderen Modems mit Rockwell-Chipsatz auf. Während des Fernzugriffs wird manchmal die Eingabe der Taste 1 erkannt, ohne daß diese betätigt wurde. Hier hilft nur das Aufrüsten der Modemfirmware auf die aktuelle Version.

Problembhebung

Übersicht

Kein Verbindungsaufbau beim Senden von Faxdokumenten

Bei manchen Modemtypen können diese Probleme auftreten:

- 1.) Zum Versenden eines Faxdokuments wählt PCphone die eingegebene Telefonnummer. Während es beim angerufenen Faxgerät noch klingelt, wird der Wahlvorgang bereits mit der Meldung **Besetzt** abgebrochen. Dies kann insbesondere auftreten beim Anwählen von Faxanschlüssen in Großbritannien oder Hongkong.
- 2.) Ein Verbindungsabbruch kann ebenfalls erfolgen, wenn beim angerufenen Teilnehmer abgehoben wird, aber dort anstelle eines Faxgeräts eine Stimme zu hören ist.

Die Ursache ist in beiden Fällen gleich: einige Modems haben Probleme mit der Auswertung der Tonsignale verschiedener Telefonsysteme oder mit der Erkennung von Sprache am angerufenen Telefonanschluß.

So umgehen Sie diese Schwierigkeit:

Schalten Sie die Besetzttonerkennung Ihres Modems aus. Dies geschieht in der Regel mit dem Befehl **X2**. Fügen Sie diesen Befehl manuell in den Anwahlstring ein (im Menü

Konfiguration Modem+Sprache).

Beispiel: Statt ATDT nun **ATX2DT** bei Tonwahl, bzw. statt ATDP nun **ATX2DP** bei Pulswahl.

Achtung: je nach Modem werden durch diesen Befehl auch andere Modemmeldungen unterdrückt. Falls der o.a. Fehler nur selten auftritt, sollte die hier angegebene Änderung im Anwahlstring wieder rückgängig gemacht werden.

Problembhebung

Übersicht

Anrufweiterleitung oder manuelle Faxannahme versagen

Diese Fehler wurden bei Modems vom Typ ELSA MikroLink 28.8TQV beobachtet:

- 1.) Bei der Anrufweiterleitung gibt das Modem keine Signaltöne ab und nimmt auch keine Geheimzahl an.
- 2.) Wird nach Annahme eines Anrufes per Telefon bei bestehender Verbindung die direkte Faxannahme eingeleitet, verweigert das Modem die Verbindungsaufnahme.

Die Ursache beider Fehler liegt in mangelhafter Firmware des Modems, es bleibt die Hoffnung, daß neuere Versionen diesen Fehler nicht mehr haben.

Es ist nicht auszuschließen, daß dieser Fehler auch bei anderen Modems (insbesondere mit Rockwell-Chipsatz) auftritt.

Problembhebung

Übersicht

Schlechte Faxqualität beim Senden

Diese Erscheinung tritt bei Zyxelmodems mit der älteren Firmware-Version 6.0 auf. Diese Version macht einen Fehler bei der Kodierung von Faxdaten. Hier hilft nur die Aufrüstung auf die aktuelle Firmware-Version.

Problembhebung

Übersicht

Schlechte Faxqualität beim Empfangen

Deutet auf zu geringe Leistungsfähigkeit des Rechners hin. Eventuell hilft die Nachrüstung einer Schnittstellenkarte mit Empfangspuffer.

Problembhebung

Übersicht

Modem bricht das Senden von Faxdokumenten häufig ab

Dieses Phänomen wurde bei Creatix-Modems und anderen Modems mit Rockwell-Chipsatz in Verbindung mit langsamen Rechnern beobachtet. Diese Modems brechen eine Übertragung beim Senden sofort ab, wenn die Daten vom PC nicht schnell genug geliefert werden. Ein korrektes Verhalten beim Ausbleiben von Daten wäre (wie auch von anderen Modems praktiziert), das Übertragen von Null-Bytes an die Gegenstation.

Diese Fehler kann evtl. durch Verwenden einer Schnittstellenkarte mit Sendepuffer behoben werden. Dann sollten Sie allerdings auch einen alternativen COM-Driver wie z.B. das Freewareprogramm **Cybercom** verwenden, da der Standard-Windostreiber den Sendepuffer nicht aktiviert.

Eine andere Möglichkeit zur Problembeseitigung ist das Einstellen des Modems auf eine niedrigere Sendegeschwindigkeit. Kopieren Sie dazu die für Ihr Modem verwendete Konfigurationsdatei im Verzeichnis ..CONFIG in eine Datei mit dem Namen TEST.MCF, und ändern Sie die folgenden Einträge in dieser neuen Datei mit einem Texteditor:

NAME = **Test Slow**
FAXSENDINIT1 (bzw. 2) = **AT+FDCC=1,x,0,2,0,0,0,0**

wobei Sie für x eine Zahl von 1 bis 4 einsetzen:

x = 1 : 4800 Bit/sec.

x = 2 : 7200 Bit/sec.

x = 3 : 9600 Bit/sec.

x = 4 : 12000 Bit/sec.

Probieren Sie aus, bis zu welcher Geschwindigkeit das Versenden von Faxdokumenten einwandfrei funktioniert.

Achtung: nach Ändern der Modemkonfigurationsdatei müssen Sie diese erst aktivieren: Wählen Sie dazu im Menü **Konfiguration - Modem/Sprache** die Funktion **Typ**, und klicken Sie die neue Konfiguration an.

Problembhebung

Übersicht

Probleme beim Einsatz auf langsamen Rechnern

Mit langsamen Rechnern sind hier PCs mit weniger Leistung als ein üblicher 486DX33 gemeint. In diesem Fall können Probleme auftreten wie z.B.:

- nicht ordnungsgemäßes Annehmen von ankommenden Anrufen,
- fehlerhaftes Versenden und Empfangen von Faxdokumenten,
- schlechte Sprachqualität bei Aufzeichnung und/oder Wiedergabe,
- Hängen von PCphone und Modem, d.h., längere Zeit keine Reaktion dieser Komponenten, und mehr.

In diesem Fall haben Sie folgende Möglichkeiten zur Abhilfe:

- Stellen Sie die Baudrate auf 38400 Baud (im Menü **Konfiguration - Modem/Sprache**). Unter Umständen kann Ihr Rechner die vom Modem gelieferten Daten nicht schnell genug verarbeiten bzw. seine Daten nicht schnell genug senden. Die langsamere Baudrate gibt etwas mehr Zeit.
- Verwenden Sie die Sprachkompression mit den geringsten Anforderungen an die Übertragungsrate (in der Regel 2-Bit-Kompressionsmodi). Achten Sie darauf, daß der gewählte Kompressionsmodus resynchronisieren kann (Kennzeichnung mit **/resync**).
- Vermeiden Sie es, daß andere Programme während des Annehmens von Gesprächen bzw. während des Sendens von Faxdokumenten geladen sind.
- Verwenden Sie eine Schnittstellenkarte mit Empfangspuffer.

Problembhebung

Übersicht

Faxbetrachter zeigt Seiten nicht an

Falls der Faxbetrachter das Aufbauen einer Seite mit einer Fehlermeldung abbricht, können folgende Ursachen vorliegen:

1.) Das Fax selbst enthält ungültige Daten

In diesem Fall ist keine Abhilfe möglich. Diese Ursache liegt in der Regel in einer fehlerhaften Datenübertragung begründet.

2.) Der Arbeitsspeicher des Rechners reicht nicht aus

Diese Ursache kann vorliegen, wenn Sie gleichzeitig mit PCphone noch ein oder mehrere andere Programme mit intensiver Speichernutzung verwenden. In diesem Fall können Sie die **permanente Auslagerungsdatei** von Windows vergrößern, oder Sie müssen die anderen Anwendungen beenden.

Problembhebung

Übersicht

Modem erkennt eingehende Faxanrufe nicht automatisch

Dies ist ein bekannter Fehler beim Creatix LC144VF, Firmware V1.41 (evtl. auch bei anderen Modems mit Rockwell-Chipsatz). Wenn der Anrufbeantworter oder der Fernzugriff aktiviert ist, wird das Signal des anrufenden Faxgerätes häufig nicht erkannt. Hier hilft nur das Aufrüsten der Modemfirmware auf die aktuelle Version.

Problembhebung

Übersicht

Schwierigkeiten beim Erkennen der Geheimzahl

Manchen Modems bereitet es Probleme, die Geheimzahl während der Ansage des Anrufbeantwortertextes zu erkennen. Warten Sie in diesem Fall, bis das Tonsignal für die Aufzeichnung erfolgt, warten Sie etwa $\frac{1}{2}$ Sekunde und geben Sie dann die Geheimzahl ein.

Problembhebung

Übersicht

Faxbetrachter zeigt Seiten nur unvollständig an

Bei einer älteren Trident-Grafikkarte trat folgendes Problem auf:

Insbesondere in der Auflösungsstufe **100%** werden nur Teile des Faxes sauber angezeigt, beim Verschieben des Bildausschnitts mit den Rollbalken werden die neuen Bildbereiche teilweise nicht angezeigt.

Dieses Problem beruht auf einem Fehler im Treiber der Grafikkarte, er läßt sich auch mit anderen Programmen reproduzieren: Exportieren Sie das fehlerhaft angezeigte Fax in eine BMP-Datei und laden Sie diese mit MS Paintbrush. Dort werden Sie dann dieses Phänomen wiederfinden.

Abhilfe kann hier nur ein neuer Treiber für die Grafikkarte schaffen.

Die PCphone Mailbox

PCPhone Pro bietet 3 Möglichkeiten des Mailboxzugangs:

Im Textmodus

Graphisch mit dem PCphone Client

Den Zugang als Superuser

Die Konfiguration der Mailbox

Übersicht

Sonstiges

Der PCphone Client

Die Identifizierung von Anrufern

Dateiübertragung

HTML

Der Homepage-Assistent

Pfade

Pfade

Diese Unterverzeichnisse von PCphone betreffen die Mailbox:

..\BOX_DATA\

Hier sind die Klientendaten abgelegt.

..\BOX_DOWN\

Hier landen alle von Anrufern in die Mailbox hochgeladenen Dateien.

..\BOX_FILE\

In den Unterverzeichnissen FILESxxx dieses Verzeichnisses sind die zum Download durch User bereitgestellten Dateien abgelegt. Außerdem finden sich hier Konfigurationsfiles mit den Beschreibungen der Dateibereiche und der einzelnen Dateien in den Bereichen.

..\BOX_MENU\

Alle für den Betrieb der Mailbox erforderlichen HTML-Dateien sowie die zugeordneten Bild- und Sounddateien finden sich in diesem Unterverzeichnis.

Unterverzeichnisse des PCphone Client

..\CLT_DOWN\

Hier landen die von der PCphone Mailbox heruntergeladenen Dateien.

..\CLT_CACH\

Der Client legt für jeden Eintrag im Telefonbuch ein Cache-Verzeichnis an, in dem die von der entsprechenden Mailbox erhaltenen Dokumente abgelegt werden. So müssen bei weiteren Zugriffen nur noch neue und geänderte Dokumente übertragen werden.

Der Homepage-Assistent

Als Basis für Ihre eigene Mailbox benötigen Sie lediglich eine Homepage. Diese erstellen Sie schnell und unkompliziert mit dem Homepage-Assistenten. Sie können diesen über das HTML-Menü des Mailboxeditors erreichen.

Tragen Sie einfach die erforderlichen Informationen in die Felder ein. Mit **Vorschau** sehen Sie das Dokument mit dem Client. Mit **OK** übernehmen Sie die generierte Homepage in den Editor, wo Sie sie weiter bearbeiten können. Vergessen Sie nicht, diese Homepage im Editor unter dem korrekten Dateinamen (OVERVIEW.HTM) abzuspeichern.

Der Zugang im Textmodus

Beim Anwählen der PCphone Mailbox mit einem herkömmlichen Mailboxprogramm meldet sie sich mit einem Begrüßungstext. Der Anrufer kann sich nun mit seiner Kennung (ID) und seinem Passwort ausweisen und den Zugang erlangen. Er kann Dateien up- und downloaden, oder Nachrichten hinterlassen. Die Führung des Anrufers erfolgt durch leicht verständliche, frei konfigurierbare Menüs.

Aber auch ohne sich auszuweisen, kann jeder Anrufer Dateien an die Mailbox senden, sofern diese Funktion im Konfigurationsmenü freigeschaltet wurde.

Der Zugang im Textmodus wird in der Regel nur genutzt werden, um den PCphone Client für den komfortablen graphischen Zugang herunterzuladen. Sie sollten diesen deshalb gleich im ersten Dateibereich der Mailbox zum Download zur Verfügung stellen und darauf auch im Begrüßungstext hinweisen.

Der Zugang mit dem PCphone Client

Beim Zugang mit dem PCphone Client bietet sich dem Anrufer eine komfortable, grafisch gestaltbare und mit der Maus zu bedienende Oberfläche. Ähnlich wie mit den HTML-Browsern für das Internet kann der Anrufer so das Angebot der Mailbox durchgehen. Das dazu notwendige Client-Programm befindet sich im Lieferumfang und darf von registrierten Anwendern der PCphone PRO-Vollversion frei verteilt werden.

Der Zugang als Superuser

Der Superuser ist der Betreiber der Mailbox. Dieser Zugang ist nur im Textmodus der Mailbox möglich. Nach entsprechender Identifikation gelangt der Superuser in eine dem DOS-Prompt entsprechende Umgebung. Mit einer Reihe von Befehlen kann er so auf den Rechner zugreifen.

Achtung: schlimmstenfalls können in diesem Modus alle Datenträger gelöscht werden. Achten Sie deshalb auf genügend lange und ungewöhnliche Kenn- und Passwörter.

Sie können den Superuserzugang im Konfigurationsmenü auch sperren!

Befehle im Superusermodus:

ATTRIB <Dateiname> [+R|-R][+A|-A][+S|-S][+H|-H]

Zeigt Dateiattribute an oder ändert sie.

CHDIR <Pfad> oder CD <PFAD>

Wechselt das aktuelle Laufwerk und/oder Verzeichnis.

BOX oder !

Wechselt in die Mailbox (im Textmodus). Durch Eingabe der Zeichens ! im Hauptmenü der Mailbox gelangen Sie wieder in den Superuser-Zugangsmodus.

COPY <Quelldatei><ZielDatei>

Kopiert eine oder mehrere Dateien.

DELETE <Dateiname> oder DEL <Dateiname>

Löscht eine oder mehrere Dateien.

DIR [Filter]

Zeigt das Inhaltsverzeichnis.

DOWNLOAD <Dateiname>

Sendet eine oder mehrere Dateien per Zmodem (immer aus dem aktuellen Verzeichnis).

DRIVES

Zeigt vorhandene Laufwerke an.

EXIT

Beendet die Verbindung.

MD oder MKDIR <Pfad>

Erzeugt den angegebenen Pfad

PAGE [Zeilen] oder P [Zeilen]

setzt die Seitenlänge für die Kommandos DIR und TYPE. Nach der eingegebenen Anzahl von Zeilen wird dann die Ausgabe unterbrochen. (Zeilen=0 bedeutet Anzeige ohne Scollanfrage).

RENAME <Alter Dateiname><Neuer Dateiname> oder REN ...

benennt eine Datei um.

RMDIR <Verzeichnis> oder RD <Verzeichnis>

löscht ein Verzeichnis.

TYPE <Dateiname>

zeigt eine Datei an.

(UPLOAD)

Zum Senden von Dateien starten Sie einfach den Zmodem-Sendevorgang Ihres Terminalprogramms. Die Dateien werden dann in das aktuelle Verzeichnis übertragen.
ACHTUNG: Aus Sicherheitsgründen können Sie so keine vorhandenen Dateien überschreiben, diese müssen vorher erst gelöscht werden!

Die Identifizierung von Anrufern

Jeder Client der Mailbox erhält zur Identifizierung eine Kennung (ID) und ein Passwort. Der Name wird zum Zugang nicht benutzt, kann aber vom Betreiber der Mailbox gespeichert werden.

Passwort und ID werden vom Betreiber zugewiesen. Die ID ist eine Zahl zwischen 1 und 9999, sie wird beim Anlegen eines neuen Clients automatisch generiert. Die ID **0** gilt als Gastzugang. Bei Eingabe dieser ID wird beim Zugang kein Passwort erfragt.

Das Passwort ist nicht case-sensitiv, d.h., Groß- bzw. Kleinschreibung werden nicht unterschieden.

Abweichungen beim Zugang des Superusers:

Die ID des Superusers darf alphanumerisch sein, also aus Ziffern, Buchstaben und anderen Zeichen bestehen. Außerdem muß bei Eingabe von ID und Passwort die Groß- bzw. Kleinschreibung beachtet werden. So ergibt sich eine größere Sicherheit bei der Identitätsprüfung.

Superuser-ID und -Password sollten möglichst lang und ungewöhnlich sein!

Der PChone Client

Der **PCphone Client** (CLIENT.EXE) wird für den grafischen Zugang zur PCphone Mailbox benötigt.

Beim Zugang mit dem PCphone Client bietet sich dem Anrufer eine komfortable, grafisch gestaltbare und mit der Maus zu bedienende Oberfläche. Ähnlich wie mit den HTML-Browsern für das Internet kann der Anrufer so das Angebot der Mailbox durchgehen.

Dieses Programm befindet sich im Lieferumfang und darf von registrierten Anwendern der PCphone PRO-Vollversion frei verteilt werden. Sie sollten es im Bereich 00 Ihrer Mailbox zur Verfügung stellen.

Der PCphone Client ist sehr kompakt, die Downloadzeit deshalb nur kurz. Er benötigt jedoch zum Betrieb die Datei VBRUN200.DLL. Diese Visual-Basic-Runtime-Library ist auf den meisten Rechnern schon vorhanden, Sie sollten sie aber ebenfalls zum Download zur Verfügung stellen. Diese Datei befindet sich ebenfalls im Lieferumfang.

Dateiübertragung

Die Dateiübertragung erfolgt ausschließlich über das Zmodem-Protokoll. Dieses ist sehr sicher und effizient und wird von nahezu jedem Terminalprogramm unterstützt.

Das Zmodem-Protokoll initiiert die Übertragung selbständig, d.h. der Empfänger erkennt automatisch den Sendewunsch der Gegenstation und nimmt die Datei(en) dann an.

Dank Zmodem kann auch jeder beliebige Anrufer Dateien an die PCphone-Mailbox senden, ohne sich vorher identifizieren zu müssen (sofern Sie diese Funktion freigeschaltet haben). Dazu muß er die Uploadfunktion seines Terminalprogramms aktivieren, während PCphone Pro auf die Eingabe der Benutzerkennung (ID) wartet.

Konfiguration - Übersicht

Sie erreichen das Konfigurationsmenü für die Mailbox über das Ikon in der PCphone-Gruppe im Programm-Manager oder über den Eintrag **Mailbox** im Pulldown-Menü des PCphone-Pr-Hauptfensters.

Die Konfiguration der PCphone Mailbox wird schrittweise vorgenommen.

- 1.) Mailboxmenüs bearbeiten**
- 2.) Dateibereiche bearbeiten**
- 3.) Dateibeschreibungen bearbeiten**
- 4.) Dateilisten generieren**
- 5.) Klientenverwaltung**
- 6.) Superuserzugang**

Weitere Einstellungen im Konfigurationsmenü:

Upload ohne Identifizierung

Ermöglicht Anrufern, Dateien zu senden, ohne sich vorher zu identifizieren. Bei deaktiviertem Schalter ist dies nur eingetragenen Benutzern möglich, sofern für sie die Option UPLOAD einzeln aktiviert wurde.

Achtung: Bei aktiviertem Schalter ist der Upload IMMER möglich, auch wenn für einzelne Benutzer diese Möglichkeit deaktiviert wurde.

Remotezugang für Superuser

Bei deaktiviertem Schalter ist kein Zugriff auf den Rechner durch den Superuser möglich.

2.) Konfiguration - Dateibereiche bearbeiten

Die PCphone Mailbox bietet 100 Dateibereiche für den Download an (00-99). In diesem Menü können Sie diese Bereiche benennen sowie festlegen, welches Verzeichnis jedem Bereich entsprechen soll.

Standardmäßig liegen die den Bereichen zugeordneten Verzeichnisse im Unterverzeichnis **box_file** des PCphone Verzeichnisses. **box_file\files000** entspricht Bereich 00, **box_file\files099** dem Bereich 99 etc..

Sie können jedoch auch auf andere Verzeichnisse verweisen, indem Sie einen entsprechenden **Pfad** auswählen. So können Sie z.B. ein CD-ROM als Datenbasis verwenden.

Beim Anlegen eines neuen Bereiches wird automatisch das entsprechende Dateiverzeichnis erzeugt, sofern es noch nicht vorhanden ist.

Es werden immer **alle** existierenden Unterverzeichnisse angezeigt, doch nur die benannten werden für den Zugriff freigegeben.

3.) Konfiguration - Dateibeschreibungen

Für jede Datei können Sie eine kurze Beschreibung anlegen. Diese wird von der Mailbox bei der Auflistung der Dateien mit angezeigt. In diesem Menü können Sie die Beschreibungen der Dateien bearbeiten.

Markieren Sie die zu bearbeitende Datei und geben Sie die Beschreibung ein.

Beachten Sie bitte: Die Beschreibungen dürfen keine Absatzformatierungen wie Zeilenrücklauf etc. enthalten, ebenfalls sind die Zeichen >, <, [und] unzulässig. Umlaute sollten vermieden werden.

Die Dateibeschreibungen werden im Verzeichnis **box_file** abgelegt. In der Datei **files000.bbs** finden sich die Beschreibungen aller Dateien im Bereich 00, in **files099** die Beschreibungen der Dateien im Bereich 99 etc..

Dieses **BBS-Format** wird von den meisten Mailboxen verwendet, es gibt eine Reihe von CDs mit Shareware, die schon entsprechende Beschreibungsdateien enthalten. Sie müssen diese Dateien dann nur noch mit dem passenden Namen ins Verzeichnis **box_file** kopieren, um diese CDs als Datenbasis verwenden zu können.

4.) Konfiguration - Dateilisten generieren

Hier werden automatisch alle für den Betrieb der Mailbox notwendigen Listen generiert. Nach Bearbeiten der Dateibereiche oder der Dateibeschreibungen **müssen** Sie diese Funktion ausführen.

5.) Konfiguration - Klientenverwaltung

Ein Klient ist jeder eingetragene Benutzer Ihrer Mailbox. In diesem Menü können Sie die Zugangsdaten und -berechtigungen aller Klienten bearbeiten.

Jeder Klient erhält eine eindeutige Kennung(ID). Dies ist eine Zahl im Bereich 1-9999. Diese ID wird beim Anlegen eines neuen Klienten automatisch vom System generiert.

Außerdem erhält er ein Passwort. Das Passwort kann Buchstaben und Ziffern enthalten. Beim Anlegen eines neuen Klienten wird automatisch ein numerisches Passwort generiert. Dies kann vom Sysop jedoch jederzeit geändert werden. Nur mit ID und Passwort ist der Zugang zur Mailbox möglich.

Für jeden einzelnen Klienten kann festgelegt werden, wie lange seine Sitzung dauert, auf welche Dateibereiche er Zugriff hat, und ob ihm der Upload von Dateien und Nachrichten erlaubt ist. Außerdem kann sein Zugang individuell gesperrt werden.

Achtung: Falls Sie in der Mailboxkonfiguration den Punkt **Upload ohne Identifizierung** aktiviert haben, ist eine eventuelle Uploadsperrung eines einzelnen Klienten wirkungslos!

Der Gastzugang

Eine Besonderheit ist der Gastzugang. Falls Sie diesen nicht gesperrt haben, kann jeder Anrufer durch Eingabe der ID **0** einen Zugang erlangen. Ein Passwort wird in diesem Fall nicht erfragt. Sie können Gästen z.B. nur den Bereich 00 freischalten, in dem Sie den PCphone Client zum Download bereithalten.

6.) Konfiguration - Superuserzugang

Der Superuser ist der Betreiber der Mailbox, also Sie. Dieser Zugang ist nur im Textmodus der Mailbox möglich. Nach entsprechender Identifikation gelangt der Superuser in eine dem DOS-Prompt entsprechende Umgebung. Mit einer Reihe von Befehlen kann er so auf den Rechner zugreifen.

Achtung: schlimmstenfalls können in diesem Modus alle Datenträger gelöscht werden. Achten Sie deshalb auf genügend lange und ungewöhnliche Kenn- und Passwörter.

Sie können den Superuserzugang im Konfigurationsmenü auch sperren!

Die ID des Superusers darf alphanumerisch sein, also aus Ziffern, Buchstaben und anderen Zeichen bestehen. Bei Eingabe von ID und Passwort muß Groß- bzw. Kleinschreibung beachtet werden. So ergibt sich eine größere Sicherheit bei der Identitätsprüfung.

Superuser-ID und -Password sollten möglichst lang und ungewöhnlich sein!

1.) Konfiguration - Mailboxmenüs bearbeiten

Mit diesem kleinen Editor können Sie die Standardmenüs Ihrer Mailbox bearbeiten. Die notwendigen Dateien sind bereits im Pulldown-Menü **Datei** in den Unterpunkten **Dateien für den Textmodus** und **Dateien für den Grafikmodus** eingetragen.

Dateien für den Textmodus

Je nach Konfiguration Ihrer Mailbox werden beim Zugang im Textmodus unterschiedliche Texte ausgegeben. Diese erscheinen genauso, wie Sie sie hier erstellen. Sie sollten jedoch darauf achten, keine Umlaute zu verwenden, da diese auf einigen Terminalprogrammen inkorrekt erscheinen könnten.

Der Menüpunkt **Vorschau** startet ein Simulationsprogramm der Mailbox im Textmodus.

Dateien für den Grafikmodus

Für den Zugang zur Mailbox über den PCphone Client werden Dokumente im HTML-Format verwendet. Mit etwas Übung ist die Erstellung eigener Dokumente im HTML-Format recht einfach. Dieser Editor bietet zudem in der Toolbar einige Funktionen, die das Formatieren von Text und das Einfügen von HTML-Elementen erleichtern. Alle Funktionen dieser Toolbar können Sie außerdem über das Pulldown-Menü **HTML** erreichen. Dort sind auch die Hotkeys für das schnelle Aufrufen dieser Funktionen aufgeführt.

Werden HTML-Dokumente editiert, ruft der Menüpunkt **Vorschau** den PCphone Client im lokalen Modus auf.

Der Homepage-Assistent

Als Basis für Ihre eigene Mailbox benötigen Sie lediglich eine Homepage. Diese erstellen Sie schnell und unkompliziert mit dem Homepage-Assistenten.

HTML - Übersicht

Für den Zugang zur PCphone Mailbox über den PCphone Client werden Dokumente im HTML-Format benötigt. Der PCphone Client ruft nach dem Einloggen das Dokument OVERVIEW.HTM vom Server ab. Dieses Dokument dient als **Homepage** der PCphone Mailbox, von dieser Homepage aus können beliebig Verzweigungen zu anderen Dokumenten erstellt werden. So läßt sich ohne Probleme ein komplettes Informationssystem aufbauen.

HTML bedeutet HyperText Markup Language.

Es ist eine sogenannte Dokumentbeschreibungssprache. Eine solche beschreibt die logischen Strukturen eines Dokuments. Dazu gehören Kapitel, Unterkapitel, Absätze, Querverweise zu anderen Dokumenten usw..

HTML-Dokumente bestehen aus reinem ASCII-Text. Neben dem Text enthalten sie noch sogenannte Tags.

Damit der PCphone Client möglichst kompakt gehalten werden konnte, unterstützt er nur eine notwendige Untermenge des HTML-Befehlsatzes:

HTML-Befehle

Verweise

Besonderheiten beim Editieren von HTML-Elementen

Absätze

Der Wechsel in eine neue Zeile im Quelltext eines HTML-Dokumentes bewirkt keinen Absatzwechsel in der Ansicht. Dazu muß explizit der Tag
 eingefügt werden. Im Editor können Sie dieses Zeichen einfügen mit CTRL-ENTER, oder über die entsprechende Funktion in der Menüleiste bzw. in der Toolbar. Einige weitere Tags, wie z.B. Überschriftenformatierung, erzeugen automatisch einen Absatzwechsel.

Sonderzeichen

Die folgenden Zeichen dürfen im Quelltext lediglich innerhalb von Tags vorkommen, da sie falsch interpretiert werden: <, >, " und &. Diese Zeichen werden kodiert als:

< für < **>** für > **"** für " **&** für &

Bei der Eingabe von Text außerhalb von Tags wandelt der Editor diese Zeichen automatisch um.

Textformatierung

Texte erhalten ihre Darstellungsanweisung immer durch umschließende Tags (z.B. Text für Fettdruck). Um diese Attribute einem Textabschnitt zuzuweisen, markieren Sie den Text mit der Maus und aktivieren Sie die entsprechende Funktion in der Toolbar oder im Pulldownmenü. Ebenso können Sie ein Textattribut wieder entfernen: setzen Sie den Textcursor in den entsprechenden Abschnitt und deaktivieren Sie die Funktion. Entsprechend können Sie auch die Überschriftenformatierungen über die Formatliste in der Toolbar bearbeiten.

Pfade

Alle verwendeten HTML-Dateien (sowie die zugeordneten Grafik- und Sounddateien) müssen im Unterverzeichnis **BOX_MENU** des PCphone-PRO-Verzeichnisses abgelegt werden.

Verweise auf andere Pfade sind aus Sicherheitsgründen unzulässig!

HTML-Befehle

Definition des Textbereichs (<BODY> ... </BODY>)

<BODY> sollte am Anfang des Dokumentes stehen, </BODY> am Ende. Diese Tags sind nicht zwingend erforderlich, werden jedoch dann benötigt, wenn ein HTML-Dokument ein Hintergrundbild erhalten soll. Dies erfordert dann den Zusatz **background=**.

Beispiel: < BODY background="bild.bmp">

Verwendet werden können Bilddateien im Format BMP und GIF. Ist das Bild kleiner als der für die Anzeige verwendete Bildschirmbereich, wird es gekachelt. Achtung: zu kleine Hintergrundbilddateien verlangsamen die Bildschirmanzeige, zu große Dateien erhöhen die Übertragungszeiten.

Überschriften (<Hx>Text ...</Hx>)

HTML unterscheidet 6 Überschriftenebenen, um Hierarchieverhältnisse in Dokumenten abzubilden.

Beispiel: <H1>Überschrift 1. Ordnung</H1>
<H3>Überschrift 3. Ordnung</H3>

<H[1-6]> leitet eine Überschrift ein. Die Nummer steht für die Überschriftenebene. 1 ist die höchste Ebene, 6 die niedrigste. Dahinter folgt der Text der Überschrift. </H[1-6]> beendet die Überschrift und steht am Ende des Überschriftentextes. Jede Überschrift ist ein eigener Absatz, d.h. vor und nach Überschriften sind keine Absatzschaltungen nötig.

Absätze (<P>Text ...)

Absätze dienen der optischen Gliederung eines Textes. Beim Erstellen von HTML-Dateien genügt es nicht, im Editor einen harten Umbruch einzufügen. Diese werden vom PCphone Client ignoriert.

Beispiel: Hier ist ein Absatz zu ende.
<P>Hier beginnt ein neuer Absatz.

Seitenende (<+EOP>)

Dies ist **kein** Standard-HTML-Befehl. Er wird nur vom PCphone Client verwertet. Nach diesem Tag folgender Text wird nicht mehr angezeigt, außer wenn ein Verweis auf den folgenden Text angelegt wird. Dadurch können einzelne Seiten mit definiertem Ende erzeugt werden, ohne daß für jede Seite ein neues Dokument angelegt (und damit auch übertragen) werden muß.

Zeilenumbruch (
)

Innerhalb von Absätzen können Sie an einer gewünschten Stelle einen Zeilenumbruch erzwingen.

Beispiel: Hier ist eine Zeile zu ende.

Hier beginnt eine neue Zeile.

 fügt an der gewünschten Stelle einen Zeilenumbruch ein. Dabei ist es egal, ob das Tag am Ende vorherigen Zeile steht, oder in einer eigenen Zeile, oder am Anfang der folgenden Zeile.

Horizontale Trennlinien (<HR>)

Trennlinien dienen der optischen Abgrenzung von nicht zusammengehörigen Textabschnitten oder allgemein zur Auflockerung.

Beispiel: Hier ist ein Abschnitt zuende.
<HR>Hier beginnt etwas Neues.

<HR> fügt eine Trennlinie ein. Dabei ist es egal, ob das Tag am Ende der Zeile des vorherigen Absatzes steht, oder in einer eigenen Zeile, oder am Anfang des folgenden Absatzes.

Fettschrift (Text ...)

Der zwischen diesen Tags stehende Text wird in fetter Schrift angezeigt.

Kursivschrift (<I>Text ...</I>)

Der zwischen diesen Tags stehende Text wird schräg angezeigt.

Unterstrichener Text (<U>Text ...</U>)

Der zwischen diesen Tags stehende Text wird unterstrichen angezeigt.

Grafiken einbinden ()

Grafiken werden in HTML-Dateien per Referenz eingebunden, d.h. mit einem speziellen Verweis auf die entsprechende Grafikdatei. Der PCphone Client unterstützt Grafiken im BMP- und GIF-Format.

Beispiel: ``

Die Grafikreferenz beginnt mit `<IMG SRC=`. Hinter dem = geben Sie den Namen der Grafikdatei an, auf die verwiesen wird. Der (optionale) Zusatz `ALIGN=RIGHT` bewirkt, daß die Grafik am rechten Fensterrand ausgerichtet wird, während der folgende Text links um die Grafik herumfließt. Analog ist der Zusatz `ALIGN =LEFT` möglich. Wird `ALIGN =...` nicht angegeben, wird die Grafik im Text plziert.

Auflistungen

Dieses Tag ermöglicht die Erstellung von Listen. Diese werden vom PCphone Client gekennzeichnet durch eine Einrückung und durch einen dicken Punkt vor jedem Listeneintrag.

Beispiel: ``
` 1. Listeneintrag`
` 2. Listeneintrag`
``

`` leitet eine Liste ein. Mit `` beginnt ein neuer Punkt innerhalb der Liste. `` beendet die Liste.

<p>Tip: Die Einarbeitung in die Erstellung von HTML-Dokumenten fällt leichter, wenn Sie die mitgelieferten Dokumente als Beispiel verwenden.</p>

HTML - Verweise

Verweise innerhalb einer Datei.

Sie können von jeder beliebigen Stelle in einer HTML-Datei zu einer anderen beliebigen Stelle innerhalb der gleichen Datei einen Verweis setzen. Dazu brauchen Sie zwei Befehle:

- 1.) einen Befehl, um ein Verweisziel (Anker) zu definieren,
- 2.) einen Befehl, um einen Verweis zu einem definierten Verweisziel zu setzen

1.) Verweisziel (Anker) definieren

Gehen Sie beim Editieren an die Stelle im Text, zu der ein Verweis führen soll (Verankerungsstelle für den Verweis).

Beispiel: `Text ...`

Die Definition eines Verweisziels (Ankers) beginnt mit `<A NAME=`. Hinter dem `=` vergeben Sie einen dateiweit eindeutigen Namen für das Verweisziel. Namen dürfen keine Leerzeichen und keine Umlaute enthalten.

2.) Verweis zu definiertem Verweisziel (Anker) setzen

Gehen Sie beim Editieren an die Stelle, wo der Verweis stehen soll.

Beispiel: `Ziel für Verweise`

Das Setzen eines Verweises beginnt mit `<A HREF=`. Hinter dem `=` geben Sie den Verweiszielnamen an. Der Name des Verweisziels muß ein `#` vorangestellt bekommen. Dieses `#` weist auf ein Ziel innerhalb des Dokuments hin. Hinter dem Verweiszielnamen muß das Abschlußtag `` stehen.

Verweise zu anderen HTML-Dateien

Sie können von jeder beliebigen Stelle in einer HTML-Datei auf eine andere HTML-Datei einen Verweis setzen. Die Zieldatei muß sich jedoch im gleichen Verzeichnis befinden.

Beispiel: Dies ist ein `Verweis zur Datei HILFE.HTM`

Das Setzen eines Verweises beginnt mit `<A HREF=`. Hinter dem `=` geben Sie den Namen der Datei an, auf die verwiesen wird. Hinter dem Verweiszielnamen muß das Abschlußtag `` stehen.

Verweise werden vom PCphone Client in blauer Farbe angezeigt. Bei Anklicken dieser Textstelle mit der Maus wird dann das Verweisziel angezeigt.

Tags

HTML-Tags bestehen aus spitzen Klammern (<...>), innerhalb derer HTML-Befehle bzw. -Formatierungsanweisungen platziert werden. Der PCphone Client interpretiert diese Tags und erzeugt daraus die korrekte Abbildung der Dokumentstruktur.

Fast alle HTML-Befehle bestehen aus einem einleitenden und einem abschließenden Tag. Der Text dazwischen ist der "Gültigkeitsbereich" für die betreffenden Tags.

Beispiel: <H2>Die PCphone Mailbox</H2>

Das Beispiel zeigt eine Überschrift 2. Ordnung. Das einleitende Tag <H2> signalisiert, daß eine Überschrift 2. Ordnung folgt. Das abschließende Tag </H2> signalisiert das Ende des Überschriftentextes. Ein abschließendes Tag ist immer an dem Schrägstrich "/" zu erkennen.

Es spielt keine Rolle, ob die Tags in Form von Klein- oder Großbuchstaben notiert werden. So bedeuten z.B. <h1> und <H1> das gleiche.

Es gibt einige wenige "Standalone-Tags", d.h. Tags, die keine Einleitung für den folgenden Text darstellen und deshalb kein abschließendes Pendant haben (z.B.:
 für einen Zeilenumbruch).

Verschachtelung von Tags

Tags können ineinander verschachtelt werden.

Beispiel: <H2><I>Die PCphone Mailbox</I></H2>

Die Anweisung <I> steht für italic (= kursiver Text). Der Text zwischen <I> und </I> wird als kursiv interpretiert..

Zusätzliche Angaben in Tags

Einleitende Tags und Standalone-Flags können zusätzliche Angaben enthalten.

Beispiel:

Dieses Beispiel fügt die Datei PCPHONE.GIF als Bild ein. Der Zusatz ALIGN=LEFT bewirkt, daß das Bild am linken Rand ausgerichtet wird und der Text rechts herumfließt.

